



83. Kongress

am Mittwoch, dem 8. Mai 2024, 19h00

***« Festsall » Lycée Nic-Biever
28 Rue du Parc
L-3542 Dudelange***



83. KONGRESS der FLTT

**am Mittwoch, dem 8. Mai 2024, um 19:00 Uhr
im « Festsall » Lycée Nic-Biever in Dudelange,
Org. DT Diddeleng**

TAGESORDNUNG

1. *Begrüßung durch den Präsidenten des veranstaltenden Vereins DT Diddeleng*
2. *Begrüßung durch den Bürgermeister bzw. Vertreter der Gemeinde Dudelange*
3. *Rück- und Ausblick des Verbandspräsidenten*
4. *Ansprache des Sportministers Georges Mischo*
5. *Ansprache des Vize-Präsidenten des COSL Michel Knepper*
6. *Aufruf der Vereinsdelegierten und Prüfung der Vollmachten*
7. *Annahme des Berichtes des 82. Kongresses vom 1. April 2023 in Sandweiler*
8. *Tätigkeitsbericht des Comité-Directeur*
9. *Finanzbericht: Jahresabrechnung 2023 und Bilanz am 31.12.2023*
10. *Bericht der Kassenrevisoren*
11. *Diskussion betr. den Tätigkeitsbericht des Comité-Directeur sowie den Finanzbericht*
12. *Entlastung des Comité-Directeur, der Kommissionen und der Sonderkommissionen*
13. *Tätigkeitsberichte der Gerichtsinstanzen*
 - 13.1. *Verbandsgericht*
 - 13.2. *Berufungsrat*
14. *Diskussion betr. die Tätigkeitsberichte der Gerichtsinstanzen*
15. *Entlastung der Gerichtsinstanzen*
 - 15.1. *Verbandsgericht*
 - 15.2. *Berufungsrat*
16. *Wahlen*
 - 16.1. **Comité-Directeur** (9 Posten)

Austretend und wiederwählbar sind (sofern ihre Kandidatur vorliegt):

 - *Verbandspräsident*
 - *Generalsekretär*
 - *Finanzwart*
 - *Präsident der Commission Sportive*
 - *Präsident der Commission Technique*
 - *Präsident der Commission des Cadres Fédéraux*
 - *Präsident der Commission des Relations Publiques*
 - *Präsident der Commission de Promotion du Sport Pongiste*
 - *Mitglied*
 - 16.2. **Verbandsgericht** (5 Posten)

Austretend und wiederwählbar sind (sofern ihre Kandidatur vorliegt):

Engel Laurent, Herschbach Tom, Koehler Luc
 - 16.3. **Berufungsrat** (3 Posten)

Austretend und wiederwählbar sind (sofern ihre Kandidatur vorliegt):

Fickinger Alain, Stebens Claude



83. KONGRESS der FLTT

**am Mittwoch, dem 8. Mai 2024, um 19:00 Uhr
im « Festsall » Lycée Nic-Biever in Dudelange,
Org. DT Diddeleng**

16.4. Kassenrevisoren (3 Posten)

Austretend und wiederwählbar sind (sofern ihre Kandidatur vorliegt):

Diderrich Jeannot, Mousel Guilly, Reiser Guy

16.5. Ordentlicher Kongress 2025: Bestimmung des organisierenden Vereines

Reglementekongress 2024: Bestimmung des organisierenden Vereines

17. Änderungen der Statuten und Reglemente

18. Genehmigung des Haushaltsplans 2024

19. Anträge, Vorschläge, Interpellationen, Anfragen der Vereine und des Verbandes

20. Verleihung von Ehrentiteln und der Verdienstabzeichen

21. Freie Aussprache

22. Schlussansprache des Verbandspräsidenten

23. Schlusssaufruf der Vereinsvertreter

André HARTMANN
Verbandspräsident

Romain SAHR
Generalsekretär

N.B.: Die **Teilnahme am Kongress mit einem Vertreter** ist für alle Vereine **obligatorisch**. Der Vereinsdelegierte kann von einem anderen Vereinsangehörigen begleitet werden, welcher jedoch weder stimm- noch redeberechtigt ist. Außerdem muss dieser Vereinsangehörige im Gegensatz zum obligatorischen Vereinsvertreter nicht dem Vorstand angehören. Der Vereinsvertreter muss **Vorstandsmitglied** eines TT-Vereines sein und **mindestens 18 Jahre alt** sein; außerdem muss vor Kongressbeginn eine vom Vereinspräsidenten und vom Vereinssekretär (resp. ihren Stellvertretern) unterschriebene Vollmacht vorliegen. Siehe diesbezgl. Art. 5.26-5.28 der FLTT-Statuten.

Kandidaturen für die offenen Posten in den Verbandsinstanzen müssen **spätestens acht (8) Tage** vor dem Kongress (d.h. **spätestens am 30. April 2024**) im Verbandssekretariat vorliegen; sie müssen die **Unterschrift des (der) Kandidaten** sowie des **Vereinspräsidenten** und des **Vereinssekretärs** bzw. deren Stellvertreter tragen.

83. KONGRESS DER F.L.T.T. am 8. Mai 2024 in Dudelange

VOLLMACHT

(einsenden bis spätestens am **3. Mai 2024** an das Verbandssekretariat)

Der Verein wird beim 83. Kongress der F.L.T.T. durch folgenden Delegierten (über 18 Jahre altes Vorstandsmitglied) vertreten sein:

Offizieller Delegierter: (in Blockschrift)

ggf. Begleitperson (Vereinsangehöriger): (in Blockschrift)

Vereinsstempel

Der Präsident

Der Sekretär

KONGRESS 2024

KANDIDATUREN für eine VERBANDSINSTANZ

Die nachfolgenden Kandidaturen wurden form- und fristgerecht bei der FLTT eingereicht:

1. Comité-Directeur

- | | |
|--|--|
| 1.1. Verbandspräsident | HARTMANN André (Iechternach)
KILL Christian (Lénger) |
| 1.2. Generalsekretär | CATTAZZO Andy (Diddeleng)
SAHR Romain (Lëntgen) |
| 1.3. Finanzwart | GONDERINGER Camille (Houwald)
LANCE Bruno (Stroossen) |
| 1.4. Präsident der Commission Sportive | REGENER Gilles (Mamer)
WILTGEN Pit (Hueschtert/Folscht) |
| 1.5. Präsident der Commission Technique | GREIS Ralf (Recken)
SCHMOL Steve (Eil) |
| 1.6. Präsident der Commission des Cadres Fédéraux | BRESER Pol (Berbuerg)
DIELISSEN Henri (Houwald) |
| 1.7. Präsident der Commission des Relations Publiques | MINY Anouk (Wëntger)
MULLER Charles (Cado Lampertsbiereg) |
| 1.8. Präsident der Commission de Promotion du Sport Pongiste | HANSEN Patrick (Diddeleng)
MOULIN Philippe (Lëntgen) |
| 1.9. Mitglied | BREMER Corinne (Mamer)
SCHMIT Maurice (Biekerech) |

2. Gerichtsinstanzen

- | | |
|----------------------------------|--|
| 2.1. Mitglied im Verbandsgericht | ENGEL Laurent (Zéisseng)
HERSCHBACH Tom (Miedernach)
KOEHLER Luc (Diddeleng) |
| 2.2. Mitglied im Berufungsrat | FICKINGER Alain (Nidderkäerjeng)
STEBENS Claude (Scheierbiereg) |

3. Revisoren

- | |
|----------------------------|
| DIDERRICH Jeannot (Noumer) |
| MOUSEL Guilly (Mamer) |
| REISER Guy (Eil) |

4. Kongressort

- | | |
|---|------------------|
| 4.1. Organisator des ordentlichen Kongresses 2025 | DT Gréiwemaacher |
| 4.2. Organisator des Reglementekongresses 2024 | DT Zéisseng |

Bericht des 82. Kongresses der FLTT **Samstag, 1. April 2023** **im Centre Culturel in Sandweiler**

Der Präsident der FLTT André Hartmann eröffnet offiziell den 82. Kongress der FLTT. Er begrüßt die Bürgermeisterin der Gemeinde Sandweiler Frau Simone Massard-Stitz, Frau Marie-Paule Hoffmann als Vertreterin des COSL, Frau Marie-Rose Meyer von Paralympics und Herrn Marcus Mattes als Vertreter von Special Olympics. Der Sportminister hat mitgeteilt, dass er am Kongress nicht würde teilnehmen können und hat sich für seine Abwesenheit entschuldigen lassen. Der Präsident bedauert, dass das Sportministerium beim Kongress der FLTT nicht vertreten ist. Die FLTT hat nämlich einige Anliegen, die im Zuständigkeitsbereich des Sportministeriums liegen.

Er bittet um eine Gedenkminute für verstorbene Mitglieder der FLTT, die sich um den Verband und den TT-Sport in Luxemburg besonders verdient gemacht haben. Er erinnert an Fernand Schaefer vom DT Fluessweiler, an Fernand Gira (DT Kauneref) und Norbert Gaasch (DT Beetebuerg-Peppeng) und geht auf deren Verdienste als Spieler und Mitglieder in Gremien der FLTT ein.

1. Begrüßung durch den Präsidenten des veranstaltenden Vereins DT Sandweiler

Der Präsident des DT Sandweiler John Breuskin begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Marie-Paule Hoffmann, André Hartmann (inkl. CD) sowie Fernand Boden und die Bürgermeisterin Frau Massard-Stitz; leider kann kein Pressevertreter begrüßt werden.

Der Verein DT Sandweiler wurde im Jahr 1971 gegründet und beim Kongress in Bissen einstimmig in die FLTT aufgenommen. Der damalige Präsident René Decker war ebenso Gründungsmitglied wie Guy Schiltz und dessen Vater sowie John Breuskin selbst. Nach dem tragischen Unfalltod von René Decker musste der Verein sich neu aufstellen und auch neue Finanzierungsmöglichkeiten suchen, sein Nachfolger wurde 1979 John Breuskin. Im Jahr 1973 waren 14 Spielerinnen und 23 Spieler im Verein aktiv, 8 Seniors- und 3 Damenmannschaften haben an den Meisterschaften teilgenommen. Zu Beginn wurden Spiele auf Kegelbahnen, in Vereinslokalen und Schulsälen ausgetragen, bis in Sandweiler eine Sporthalle für die Schule gebaut wurde, die am Abend genutzt werden konnte.

1992 konnte die erste Mannschaft Landesmeister und Pokalsieger werden; die besten Spieler Luxemburgs waren zu dieser Zeit in Sandweiler aktiv. Traian Ciociu wurde auf Initiative des Vereins nach Luxemburg gelotst und wohnte in Sandweiler selbst; etwas später wechselte er aber nach Echternach. Der DT Sandweiler hat danach keine großen Investitionen in Topspieler gemacht und verlor deshalb einige gute Spieler. Der Zusammenhalt aber spielte immer schon eine große Rolle, wie das Beispiel der langjährigen gemeinsamen Skiurlaube zeigt.

Das 50-jährige Jubiläum musste leider wegen Covid-19 abgesagt werden, außerdem wird es immer schwieriger die nötigen Geldmittel für eine solche Organisation aufzuwenden. Mittlerweile hat sich die Jugendarbeit wieder etabliert, mit ca. 15-18 Nachwuchsspielern beim Training.

John Breuskin bedankt sich bei der Gemeinde für die Bereitstellung des Saals und den „Éirewäin“ sowie die finanzielle Unterstützung durch Subsidien. Weiterer Dank gilt dem Vereinsvorstand für die gute Arbeit, den Trainern und Trainerinnen. Er wünscht dem Kongress viel Erfolg und verweist insbesondere auf die großen Erfolge unserer Damennationalmannschaft auf internationaler Ebene.

André Hartmann bedankt sich beim Präsidenten des DT Sandweiler für die Worte an die Kongressteilnehmer und ermutigt dazu, die Feierlichkeiten zum 50. Geburtstag nachzuholen.

2. Begrüßung durch die Bürgermeisterin der Gemeinde Sandweiler

Frau Simone Massard-Stitz begrüßt alle Anwesenden in Sandweiler, einer Gemeinde mit 3.800 Einwohnern, bekannt vor allem durch die SNCT aber auch die Nähe zum Findel. Sie bedankt sich für die Arbeit der Verbandsverantwortlichen und unterstreicht die Bedeutung der Freiwilligenarbeit, die eine Unterstützung durch finanzielle Hilfen und Infrastruktur verdient. Kinder und Jugendliche verbringen immer mehr Zeit in Schule und Maison Relais, sodass Bewegung und Sport zunehmend wichtiger werden. Die Jugendarbeit beim DT Sandweiler kann dazu einen wertvollen Beitrag leisten.

Die guten Leistungen der Damennationalmannschaft sind ein großartiges Vorbild für die Jugend, was allen Vereinen die nötige Motivation geben sollte. Abschließend wünscht sie allen Beteiligten einen angenehmen Kongress.

André Hartmann bedankt sich bei der Gemeinde für die Zurverfügungstellung des Centre Culturel für die Austragung des FLTT-Kongresses und für die Unterstützung des Tischtennis und seiner Vereine.

3. Rück- und Ausblick des Verbandspräsidenten

André Hartmann verweist auf den detaillierten Aktivitätsbericht, der im BIO veröffentlicht wurde und den großen Arbeitsaufwand dokumentiert. Insgesamt wurden seit dem letzten Kongress 45 Ausgaben des BIO veröffentlicht mit Mitteilungen an Vereine, Berichte von Verbandsinstanzen, Einladungen, Presseberichte, Fotoreportagen usw. Allein die Pressearbeit des Sekretariats ist beeindruckend, mit 213 Pressemitteilungen; in dem Zusammenhang bedankt er sich bei allen Pressevertretern, die regelmäßig über Tischtennis berichten. Er zeigt sich enttäuscht und traurig, dass kein Vertreter der Presse beim Kongress anwesend ist; in der Berichterstattung würde Tischtennis leider oft vergessen, was den Leistungen der TT-Sportlerinnen und Sportler nicht gerecht wird.

Das Jahr 2022 war nicht einfach, aber sehr intensiv mit der Wiederaufnahme aller Wettbewerbe, nachdem während drei Saisons durch die Coronapandemie viele Einschränkungen in Kauf genommen werden mussten. Insbesondere die hohen Teilnehmerzahlen bei Vereinsturnieren, Regionalmeisterschaften und Landesmeisterschaften sind ein Grund zur Freude. Die Jugendförderung hat mit regionalen Lehrgängen und der Trainerausbildung auch wieder volle Fahrt aufgenommen.

Auf internationaler Ebene kann der Präsident auf ein Jahr der Superlative zurückblicken; die letztjährige Bilanz war schon überragend („du jamais vu“), doch sie konnte für 2022 noch einmal übertroffen werden.

Bei der Team-WM in Chengdu (China) erreichte die Damenmannschaft nach Siegen gegen Iran (WR 49), Thailand (WR 20) und Südkorea (WR 4) das Achtelfinale und somit den 9. Platz bei der WM; diese Leistung wurde leider nicht bei der Wahl zur Mannschaft des Jahres 2022 von der Sportsprelle mit dem Titel belohnt, es reichte nur für den 2. Platz. Ein großer Teil der Öffentlichkeit hat sich ebenso enttäuscht gezeigt; die FLTT ist dankbar für diese moralische Unterstützung.

Auf dem Weg zur Qualifikation für die Team-EM 2023 konnten die Damen zwei Mal gegen Österreich (WR 17) und einmal gegen Serbien (WR 54) gewinnen und sich damit als Tabellenerster vorzeitig für die Endrunde der EM in Malmö (Schweden) qualifizieren. Die Niederlage im zweiten Spiel gegen Serbien hat keinen Einfluss auf diese Qualifikation.

Die Herrenmannschaft konnte in der ersten Qualifikationsrunde in Fréising beide Spiele gegen Bulgarien und Israel souverän gewinnen, Maël Van Dessel hatte dabei seine ersten Einsätze bei den Senioren, mit zwei Siegen in zwei Spielen. Die 2. Runde findet im Mai 2023 statt.

Bei der Einzel-EM in München konnte das Doppel Ni Xia Lian und Sarah De Nutte seine Leistung in der Weltspitze bestätigen und nach der Bronzemedaille bei der WM auch Bronze bei der EM gewinnen. Im Mixed-Doppel erreichten Ni Xia Lian und Luka Mladenovic das Achtelfinale und sicherten dadurch die Qualifikation für die European Games 2023 in Krakau (Polen). Auch im Einzel ist Ni Xia Lian bei den European Games dabei, nachdem sie bei der EM in München das 1/16-Finale erreicht hatte. Weiterhin treten die Damenmannschaft, Sarah De Nutte (Einzel), Eric Glod (Einzel) und Luka Mladenovic (Einzel) bei den European Games in Polen an.

Die Kaderspieler haben noch nie dagewesene Leistungen gegen SpielerInnen der Top 100 bzw. Top 50 der Weltrangliste gezeigt, sowohl bei Einzelturnieren als auch in der Mannschaft und in ihren jeweiligen Vereinen: Ni Xia Lian bezwingt u.a. Spielerinnen auf den Plätzen 9, 13 und 17 der Weltrangliste; Luka Mladenovic gelangen Siege gegen die Nummer 21, 22 und 28; Sarah De Nutte gewinnt gegen die Nummer 12, 34 und 52; Eric Glod kann u.a. den Belgier Cédric Nuytinck (WR 87) bezwingen (in der WR 187 Plätze vor Eric); Tessy Gonderinger erzielt einen entscheidenden Sieg bei der Team-WM gegen Südkorea (Gegnerin mit WR 74, also 200 Plätze vor Tessy).

Insgesamt kann eine positive Bilanz gezogen werden, sie beweist, dass die Hochleistungskonzepte und die Leistungsentwicklung der FLTT zusammen mit langfristiger Trainingsförderung/-steuerung ihre Früchte tragen. Mit Spannung bleibt die weitere Entwicklung auf dem Weg zu den Olympischen Spielen 2024 in Paris zu beobachten; als Zwischentappe stehen noch die WM in den Einzelwettbewerben in Südafrika, European Games in Polen, Spiele der kleinen Staaten in Malta, Mannschafts-EM in Schweden und Mannschafts-WM in Südkorea auf dem Programm.

Mit Blick auf den Nachwuchs wird deutlich, dass die Frage nach der Wachablösung im Seniorenbereich mit Stolz beantwortet werden kann. Maël Van Dessel erreicht immer wieder die Finalrunden der internationalen Turniere, bis hin zu einem 1. Platz; große Fortschritte sind bei Gene Wantz, Luca Elsen, Aaron Sahr, Enisa Sadikovic und Melisa Sadikovic zu erkennen, die sich auch regelmäßig für die Hauptfelder der WTT Youth Contender qualifizieren. In Zusammenarbeit mit den zuständigen Jugendtrainern arbeitet der neue Sportdirektor Heinz Thews seit letztem Sommer an einem Nachwuchs-Leistungssport-Konzept; dieses Projekt bedarf allerdings der finanziellen Unterstützung durch Sportministerium und COSL, denn auch in der Jugendförderung werden viele finanzielle Mittel

für Auslandsreisen, Trainingsmaßnahmen und schulische Begleitmaßnahmen benötigt. Der Weg ist aber geebnet für eine erfolgreiche Zukunft, aber es müssen auch die erforderlichen Mittel bereitgestellt werden.

Auf nationaler Ebene konnten bisher äußerst spannende Spiele auf hohem Niveau in der AUDI League verfolgt werden, mit vielversprechenden Aussichten auf attraktive und spannende Halbfinal- und Finalsspiele, die ein großes Publikum anziehen sollten. Am 17. April 2023 wird auf Initiative der Commission Technique eine Versammlung mit allen Vereinen der National League stattfinden, um die neue Struktur der Liga zu evaluieren und mögliche Verbesserungen vorzubereiten.

In der untersten Division wurde das so genannte Schweizer System getestet, das von einer Mehrheit der Vereine positiv bewertet wurde; es konnten mehr Spiele stattfinden und Forfaits besser ausgeglichen werden. Die Commission Technique schlägt vor, dieses System beizubehalten.

Die Commission Technique hatte zu einer Versammlung mit Spielerinnen eingeladen, um die Meisterschaft von Damen/Mädchen zu diskutieren, um dem Damentischtennis mehr Sichtbarkeit zu geben; u.a. wurde vorgeschlagen, Ladies-&-Girls-Day und Mannschaftsmeisterschaft zu trennen, um beiden Veranstaltungen mehr Bedeutung beizumessen.

Viele Wettbewerbe der Commission Sportive mussten in den vergangenen Jahren in eingeschränktem Rahmen stattfinden. Die laufende Saison hat gezeigt, dass die Teilnehmerzahlen bei Einzelturnieren stark steigen und der Modus mit 3er-Gruppen gut aufgenommen wird. Dieser Trend wird durch die zahlreichen Teilnehmer bei den Regionalmeisterschaften sowie den Foyer National Championships bestätigt. Die Kommission steht dadurch allerdings vor neuen Herausforderungen in der Organisation und Programmgestaltung. Bei den Landesmeisterschaften wurden die Doppel schon am Samstag ausgespielt, um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen und gleichzeitig den Charakter eines Top-Events beizubehalten. Die Rückmeldungen dazu waren gemischt und die CS wird neue Möglichkeiten diskutieren und ausarbeiten, um allen Kategorien ein gebührendes Event zu bieten.

Neben den zahlreichen positiven Aspekten steht der Verband aber auch vor immer größeren Herausforderungen in verschiedenen Bereichen. Der Arbeitsaufwand der „Bénévoles“ im Comité Directeur und der hauptamtlichen Mitarbeiter ist beträchtlich gestiegen; der Verband ist weiterhin bestrebt, die Professionalisierung voranzutreiben. Die guten sportlichen Ergebnisse verursachen einen finanziellen, administrativen und personellen Mehraufwand; häufigere Teilnahmen an Turnieren rund um die Welt, auch im Jugendbereich, erfordern die Verarbeitung von Ausschreibungen, die Meldungen der SpielerInnen, Reiseplanung sowie Pressearbeit in einem Ausmaß, das viele andere Verbände nicht leisten müssen. Es müssen gezielt Lösungen in Zusammenarbeit mit den Sportinstitutionen gefunden werden. Sportministerium und COSL haben dies mittlerweile auch erkannt; der COSL hat sich nach den Bedürfnissen im Personalbereich erkundigt, die Umsetzung stockt allerdings noch ab und zu. Ohne wesentliche Änderungen könnte dies schädliche Auswirkungen auf die Weiterentwicklung des Sports haben.

Die finanzielle Lage der FLTT ist insgesamt gesund, allerdings deuten einige Indikatoren darauf hin, dass Vorsicht und mehr Effizienz geboten sind; besorgniserregend sind u.a. die Indexierung der Gehälter und die Deckelung der Subsidien des Sportministeriums. Des Weiteren besteht ein deutliches Defizit im Bereich der Jugendförderung und der Teilnahmen an internationalen Top-Events. Bei einem Treffen mit dem Sportminister und der neuen „Coordinatrice“ wurden die Beschwerden vorgetragen; die Sorgen der FLTT werden wohl ernst genommen, immerhin hat der Minister im Parlament und beim COSL-Kongress neue Maßnahmen zur finanziellen Unterstützung der Verbände angekündigt. Die Hoffnung besteht, dass diese Ankündigungen nicht folgenlos bleiben und damit für die Zukunft eine bessere finanzielle Ausstattung der FLTT möglich ist.

Für die FLTT ist besonders wichtig, dass die überragenden Leistungen der SportlerInnen auf Weltniveau von den Institutionen anerkannt und wertgeschätzt werden. Immer wieder wird den Verbandsvertretern vorgehalten, von allen Sportverbänden die höchsten Zuwendungen zu erhalten; die FLTT vertritt die Auffassung, dass das Verhältnis von Leistung zu Investition entscheidend sein muss. Unter diesen Bedingungen leistet der Verband überdurchschnittliche Arbeit; die 76 Mitgliedsvereine sollten nicht die Finanzierung der SpitzensportlerInnen tragen müssen. Der Comité Directeur hofft, dass die zuständigen Instanzen im Sport dies erkennen.

Im Ausblick auf den Bericht des Schatzmeisters Camille Gonderinger sollen einige Punkte hervorgehoben werden:

1. die begrenzten Mittel müssen unbedingt gezielt und effizient eingesetzt werden;
2. spätestens im Jahr 2024 müssen die Einnahmen gesteigert werden, hoffentlich über externe Quellen (Staat, Sponsoren), ohne die Vereine zusätzlich belasten zu müssen (gegebenenfalls sind aber interne Gebührenerpassungen nicht zu vermeiden);

3. die Ausgaben für den Hochleistungsbereich sind erheblich; die guten Ergebnisse und Aussichten sollen den Tischtennisport weiterhin für Kinder attraktiv gestalten, indem sie in der Öffentlichkeit für Aufmerksamkeit sorgen und durch zusätzliche finanzielle Mittel unterstützt werden; Einsparungen im Nachwuchsleistungssport sind kontraproduktiv, denn sie zerstören die Grundlage des Sports.

Abschließend bedankt sich André Hartmann von ganzem Herzen bei allen Vereinen, die mit ihren Mitgliedern den Kern und das Herz unserer Sportart in Luxemburg bilden; 76 Vereine mit 4.453 Lizenzen, das sind 3 Vereine weniger und eine leichte Steigerung der Lizenzen im Vergleich zum Vorjahr. Weitere Danksagungen gehen an die Kollegen des Comité Directeur sowie der verschiedenen Kommissionen für ihre großartige Arbeit über das gesamte Jahr. Die hauptamtlichen Mitarbeiter des Verbandssekretariats (Patrick Massen, Jean-Marie Noël, Rick Pommerell) leisten hervorragende Arbeit und gleichen teilweise die fehlenden Ehrenamtlichen aus.

Ein Dank geht auch an die Schiedsrichter, Vereins- und Verbandstrainer sowie den neuen Sportdirektor Heinz Thews, der an spezifischen Projekten arbeitet (u.a. Qualifikation und Vorbereitung auf die Olympischen Spiele 2024, Erarbeitung eines neuen Leistungssportkonzepts für Nachwuchstalente, Dynamisierung der Traineraus- und -fortbildung im LTAD-Modell).

Ein großer Dank geht an das Sportministerium das COSL und die Sponsoren der FLTT für die finanzielle Unterstützung. Vor dem Hintergrund der Leistungen und Ergebnisse auf Weltniveau sei aber noch Luft nach oben.

Weitere Partner im Hochleistungssport, denen unser Dank gebührt, sind: die Section des Sportifs d'Élite de l'Armée, das Sport-Lycée, LIHPS, d'Coque, HPTRC, ENEPS, Sportfabrik (die neue sportwissenschaftliche Forschungseinheit, die auf Initiative von FLTT und CTTC-E auf die Schiene gesetzt wurde).

Auch dem Tischtennis als Schul-, Gesundheits- und Integrationssport gehören unsere Aufmerksamkeit und unser Engagement, in diesem Sinne pflegt die FLTT eine gute Zusammenarbeit mit LASEP, LASEL, Special Olympics und Paralympics.

4. *Ansprache des Sportministers*

Dieser Punkt entfällt, da der Sportminister nicht am Kongress der FLTT teilnehmen konnte, wofür er sich hat entschuldigen lassen, bedauert wird, dass er keinen Vertreter zum FLTT-Kongress delegiert hat.

5. *Ansprache des Präsidenten des COSL*

Marie-Paule Hoffmann bedankt sich im Namen des COSL für die Einladung. Die sportlichen Aktivitäten konnten im Jahr 2022 - nach zwei Jahren mit Einschränkungen (Corona) - wieder voll aufgenommen werden. Sie weist noch einmal auf die außergewöhnlichen internationalen Ergebnisse hin und spricht den SpielerInnen ihre Glückwünsche aus. Außerdem gebühre den Vereinen und dem Verband ein Dank für ihr Engagement im Sinne des Tischtennisports. Neben den Ergebnissen sind für den COSL auch Konzepte und Programme zur Weiterentwicklung des Sports wichtig; in diesem Zusammenhang ist es erfreulich festzustellen, dass die FLTT immer wieder neue SportlerInnen in die Kader des COSL einbringen kann: Zu den vier SpielerInnen des Elitekaders kamen zuletzt Tessy Gonderinger (Elitekader) und Gene Wantz (Promotionskader) hinzu; im Bereich der Mannschaften stellt die FLTT zwei von insgesamt drei Mitgliedern des Elitekaders. Diese SportlerInnen erhalten vom COSL finanzielle Unterstützung und können die Leistungen des LIHPS kostenfrei in Anspruch nehmen. Diese SpitzensportlerInnen sind das Ergebnis der guten Aufbauarbeit in den Vereinen an der Basis und der Zusammenarbeit von Verein und Kaderarbeit. Weitere wichtige Institutionen, die zur Unterstützung und Weiterentwicklung beitragen sind die Coque, das Sportlycée, das LIHPS und die Sportfabrik.

Das COSL hat im Hinblick auf die Parlamentswahlen ein Papier mit Empfehlungen erstellt, das an alle Parteien geschickt wurde; darin werden 3 Ziele, 9 Strategien und 16 Maßnahmen beschrieben, die in den Augen des COSL notwendig sind, um den Sport in Luxemburg weiterzuentwickeln (u.a. Schulsport, Betreuungsstrukturen, Breitensport, Gesundheit). Durch den Rückgang des Benevolats benötigen Vereine und Verbände immer mehr finanzielle Mittel, um das nötige professionelle Personal beschäftigen und ihre Aufgaben in der Gesellschaft erfüllen zu können. Das COSL hatte deshalb bei den Verbänden angefragt, wie viele Personen für ihre Arbeit nötig sind, um daraus ein gemeinsames Vorgehen zu entwickeln und öffentlich „Druck“ aufzubauen. Die allgemeinen Preissteigerungen belasten die Budgets von Vereinen, Verbänden und COSL; für das Jahr 2022 hatte das COSL eine negative Bilanz aufzuweisen, was ebenso für 2023 absehbar ist. Dies liegt u.a. daran, dass für 2023 mehrere aufwändige Events anstehen (European Games, Olympic Youth Festival, Spiele der kleinen Staaten von Europa). Das COSL hat dennoch im Budget darauf geachtet, dass die Verbände keine Einbußen hinnehmen müssen, auch wenn dadurch ein deutliches Defizit entstanden ist.

Auch das COSL ist auf die Mitarbeit von Freiwilligen angewiesen, beispielhaft dafür ist Romain Sahr, der seit mehreren Jahren in der Commission Sportive für Tischtennis sowie seit kurzem auch für andere Rückschlagsportarten (Badminton, Squash) zuständig ist. Des Weiteren bedankt Marie-Paule Hoffmann sich beim technischen und administrativen Staff der FLTT für die gute Zusammenarbeit.

André Hartmann bedankt sich bei der Vertreterin des COSL und unterstreicht die nötigen Verbesserungen, die auf der Ebene des Sportministeriums angekommen zu sein scheinen. Er bedankt sich ausdrücklich für die finanzielle Unterstützung durch den COSL.

André Hartmann überreicht ein Geschenk an die Bürgermeisterin, den Vereinspräsidenten und die COSL-Vertreterin.

6. *Aufruf der Vereinsdelegierten und Prüfung der Vollmachten*

A.H. gibt bekannt, dass von den 76 Vereinen der FLTT deren 61 vertreten sind.

15 Vereine sind nicht vertreten, davon fehlen 10 Vereine unentschuldigt. Der Kongress kann ordnungsgemäß durchgeführt werden und ist beschlussfähig.

7. *Annahme des Berichtes des 81. Kongresses vom 2. April 2022 in Wasserbillig*

Es gibt keine Wortmeldung zu diesem Bericht, der von den Vereinsdelegierten im Anschluss einstimmig angenommen wird.

8. *Tätigkeitsbericht des Comité-Directeur*

Der Tätigkeitsbericht des CD wurde im BIO 11/2023 vom 17.03.2023.

9. *Finanzbericht: Jahresabrechnung 2022 und Bilanz am 31.12.2022*

Der Finanzbericht war im BIO 12/2023 vom 24.03.2023 veröffentlicht worden.

Camille Gonderinger nimmt Bezug auf den Haushaltsplan des Jahres, der ein Defizit von 87.000€ ausgewiesen hatte und vom Kongress 2022 beschlossen worden war; das tatsächliche Ergebnis weist aber ein geringeres Defizit aus und beläuft sich auf ca. 17.000€.

Im Detail ist ersichtlich, dass die vorangegangene Haushaltsplanung sehr realistisch war und die Zahlen mit dem Ergebnis gut übereinstimmen.

In zwei Fällen gibt es „positive“ Abweichungen vom Plan, einerseits durch zusätzliche Sponsoringeinnahmen im Rahmen der EM-Qualifikationsspiele in Luxemburg und andererseits durch die Zunahme der Strafen der Vereine (v.a. durch Mannschaftsforfaits), dieser zweite Posten sollte allerdings durch verschiedene Maßnahmen zugunsten der Vereine reduziert werden. Die Einführung des Schweizer Systems war eine erste Maßnahme, um die Einnahmen durch Forfaits einzuschränken. Außerdem waren zusätzliche (nicht vorhersehbare) Einnahmen des Sportministeriums im Rahmen des internen Kassensturzes von über 40.000€ im März 2022 zu verzeichnen, wodurch die Bilanz weiter verbessert wurde.

Auf der Seite der Ausgaben fallen auch zwei Posten auf: erstens sind durch die Heimspiele sowohl der Damen- als auch der Herrennationalmannschaft in der EM-Qualifikation höhere Kosten für die Organisation entstanden; zweitens wurden die „Dotations aux provisions“ angepasst.

In der Bilanz wird auf den Posten „Créances Clients“ hingewiesen, d.h. auf Einnahmen, die zum Zeitpunkt des Abschlusses der Jahresbilanz noch ausstehen: es sind dies größtenteils Rechnungen an das CTTC-E (diese waren zum Zeitpunkt des laufenden Kongresses bezahlt worden); dazu gehören weiter Rechnungen an Sponsoren am Jahresende und Mittel des Sportministeriums, die beide auch zwischenzeitlich bezahlt wurden. Weiterhin standen am Jahresende noch Subsidien des Sportministeriums (inklusive eines zusätzlichen Betrags von ca. 35.000€ rückwirkend auf die Saison 2022) und des COSL offen, die allerdings in der Regel erst im Laufe der ersten Monate des neuen Jahres ausbezahlt werden.

Die am 31. Dezember noch zu schuldenden Beträge bestehen hauptsächlich aus Gehältern des Personals, Sozialversicherungsbeiträgen sowie Abrechnungen der Schiedsrichter/Spieler/Trainer/Kommissionen, die üblicherweise im Januar bezahlt werden; daneben wurden noch Rechnungen des Länderspiels der Damen vom 19.12.2022 im Januar 2023 beglichen.

Insgesamt weist das Ergebnis ein Defizit von 16.609€ aus, bei einem im Budget auf 87.000€ angesetzten Defizit.

Camille Gonderinger schlägt in Bezug auf die Auflösung der M-FLTT (und den damit verbundenen Eintritt in die CSMS) vor, das Kapital der M-FLTT in einen Fonds (separates Konto) zur Unterstützung von außergewöhnlich

schweren Fällen zu übertragen, falls die CSMS nicht alles abdeckt. Die Mitgliedschaft in der CSMS stellt eine deutliche Verbesserung der Leistungen dar, sodass die Inanspruchnahme des neuen Fonds allerdings eher unwahrscheinlich scheint.

Außerdem schlägt er vor, den Verlust des Jahres 2022 in die „Résultats reportés“ zu übertragen, sodass diese dann nur noch 183.816€ betragen würden.

Camille Gonderinger bedankt sich bei allen Sponsoren sowie dem Sportministerium und dem COSL für deren finanzielle Unterstützung; außerdem geht ein Dank an das Personal des FLTT-Sekretariats, das dem Finanzwart bei der Verwaltung zur Seite steht, vor allem Rick Pommerell.

10. Bericht der Kassenrevisoren

Guilly Mousel erklärt im Namen der Kassenrevisoren, dass die Kassenrevisionen wie vorgesehen beim Finanzwart durchgeführt wurden. Nach den Kontrollen sind die Revisoren zum Schluss gekommen, dass alle nötigen Belege vorhanden waren. Fragen der Kassenrevisoren wurden zur größten Zufriedenheit der Kassenrevisoren beantwortet. Die Kontrollen führten nicht zu Beanstandungen.

Die Kassenrevisoren bitten dementsprechend die Versammlung, den Finanzbericht zu genehmigen und dem „Trésorier Général“ sowie dem Comité-Directeur für das finanzielle Management die Entlastung zu erteilen.

Sie sprechen ihre Anerkennung aus für die gute und gewissenhafte Arbeit der Personen, die sich innerhalb der FLTT um die Finanzen kümmern.

11. Diskussion betr. den Tätigkeitsbericht des Comité-Directeur sowie den Finanzbericht

Es gibt keine Wortmeldungen.

12. Entlastung des Comité-Directeur, der Kommissionen und der Sonderkommissionen

Die Versammlung stimmt der Entlastung des Comité-Directeur, der Kommissionen und der Sonderkommissionen einstimmig zu.

13. Tätigkeitsbericht der Gerichtsinstanzen

13.1. Verbandsgericht

13.2. Berufungsrat

Die Tätigkeitsberichte waren im BIO 11/2023 veröffentlicht worden.

14. Diskussion betr. die Tätigkeiten der Gerichtsinstanzen

Es gibt keine Wortmeldungen.

15. Entlastung der Gerichtsinstanzen

15.1. Verbandsgericht

15.2. Berufungsrat

Das Verbandsgericht und das Berufungsgericht werden von der Versammlung einstimmig entlastet.

16. Wahlen

16.1. Verbandsgericht (teilweise Erneuerung, 2 Posten)

Für das Verbandsgericht sind 2 Posten zu besetzen, es liegen 2 Kandidaturen vor, die von Georges Freylinger (DT Lëntgen) und von Paul Schiltz (DT Beetebuerg-Peppeng). Es bleiben noch 2 Posten für Ersatzmitglieder offen; auf den Aufruf an die Kongressteilnehmer für weitere Meldungen gibt es aber keine Reaktion.

Die offenen Posten sollen demnächst noch einmal ausgeschrieben werden.

Die zwei Kandidaten werden per Akklamation bestätigt.

16.2. Berufungsrat (teilweise Erneuerung, 4 Posten)

Es sind 4 Posten zu besetzen, es liegen 4 Kandidaturen vor, die von Guy Baltes (DT Groussbus-Mäerzeg), Winfried Schulz (DT Gréiwemaacher), Guy Thill (DT Berbuerg) und Michel Wolter (DT Lénger). Die vier Kandidaten werden per Akklamation gewählt.

16.3. Kassenrevisoren (3 Posten)

Für die Posten der Kassenrevisoren liegen drei Kandidaturen vor: Jeannot Diderrich (DT Noumer), Guilly Mousel (DT Mamer) und Guy Reiser (Ell). Sie werden von der Versammlung per Akklamation gewählt.

16.4. Kongressorte (Reglementekongress 2023 und Ordentlicher Kongress 2024): Bestimmung des organisierenden Vereins

Es liegt die Kandidatur des DT Diddeleng für die Ausrichtung der beiden Kongresse vor.

Der Vertreter des DT Diddeleng, Andy Cattazzo, erläutert, dass die Kongresse in den Zusammenhang der Feierlichkeiten zum 60-jährigen Bestehen des Vereins gestellt werden, die eigentlich im Jahr 2020 aus bekannten Gründen hätten stattfinden sollen.

Dass die beiden Kongresse in Diddeleng stattfinden, wird per Akklamation bestätigt.

17. Änderungen der Statuten und Reglemente

Dieser Tagesordnungspunkt fällt aus; die entsprechenden Änderungen werden beim Reglementekongress behandelt.

18. Genehmigung des Haushaltsplans 2023

Camille Gonderinger bedankt sich bei den Kassenrevisoren für die gute konstruktive Zusammenarbeit und ihre positive Beurteilung der Kassenführung.

Zum Haushaltsplan 2023, der dem Kongress vom CD vorgelegt wird, erläutert Camille Gonderinger einige herausstechende Aspekte. Auf der Seite der Einnahmen ist eine Verringerung um ca. 45.000€ geplant, weil u.a. außergewöhnliche einmalige Sponsorings („Autres opérations“) wegfallen. Die Seite der Ausgaben macht mehr Sorgen: die Personalkosten für die 7 hauptamtlichen Mitarbeiter steigen aufgrund der Indexanpassungen (diese können nicht direkt durch Einnahmen ausgeglichen werden, sodass auch eine diesbezügliche Unterstützung durch das Sportministerium gefordert wird); außerdem sind die Subsidien des Sportministeriums für Personal in ihrer Höhe begrenzt und seit einigen Jahren unverändert (dies wird besonders am Posten des Sportdirektors deutlich, für den die Obergrenze 75.000€ brutto liegt, was unter keinen Umständen ausreichen kann). Die höheren Ausgaben durch die Indexanpassung sind unvermeidlich, weil sie gesetzlich vorgeschrieben sind.

Die Ausgaben für Kaderaktivitäten mussten auf den Betrag des Vorjahres begrenzt werden, obwohl bekannt ist, dass alle damit verbundenen Ausgaben (Flugreisen, Einschreibgebühren etc.) steigen werden; demnach müsste die Zahl der Aktivitäten eingeschränkt werden, was vor dem Hintergrund der aktuell guten sportlichen Ergebnisse und der hervorragenden Perspektiven im Jugendbereich bedauerlich wäre.

Das Sportministerium hat angekündigt, die Probleme in Zusammenhang mit dem Index zu entschärfen und außerdem die Obergrenzen für Personalkosten zu erhöhen, sodass das Defizit 2023 im Vergleich zum Budget merklich vermindert werden könnte.

Das veranschlagte Defizit von ca. 95.000€ ist im Gesamtbild der Finanzen bei nicht unbeträchtlichen Reserven noch tragbar, allerdings kann dies nicht zur Regel werden, ohne dass die Reserven der FLTT in 10 Jahren aufgebraucht sind. Die noch aus dem Jahr 2022 stammenden Einnahmen, die noch erwartet werden können, sollten auch dazu beitragen das tatsächliche Defizit im Vergleich zum Haushaltsplan 2023 zu verringern.

Camille Gonderinger hofft auf die Zustimmung des Kongresses zum geplanten Budget und verspricht, im Namen des CD, jede Anstrengung zu unternehmen, das Defizit zu reduzieren und gleichzeitig die Investitionen in die sportliche Entwicklung nicht zu vernachlässigen. Er bedankt sich im Voraus für das Verständnis der Vereine und bittet diese im Sinne der Transparenz um Nachfragen. Die Gremien der FLTT bemühen sich stets um größte Effizienz mit den eingeschränkten finanziellen Mitteln; viele Ausgaben werden aber von internationalen Verbänden/Veranstaltern vorgeschrieben. Es ist das Ziel, zusätzliche Einnahmen aus externen Quellen (Sponsoren, Sportministerium, COSL) zu generieren; falls das nicht gelingt, müssten die Vereine für das Jahr 2024 mit höheren Beiträgen rechnen. Die Vereine sind auch aufgefordert die Events der FLTT (u.a. die nationalen Individuellen Landesmeisterschaften oder Länderspiele) mit ihren Mitgliedern zahlreich zu besuchen, um auf diese Weise die Einnahmen zu erhöhen.

Es gibt keine Wortmeldungen zum Haushaltsplan 2023; dieser wird per Akklamation angenommen.

19. Anträge, Vorschläge, Interpellationen, Anfragen der Vereine und des Verbandes

Henri Dielissen berichtet über die Reform der Trainerausbildung und erinnert daran, dass alle Inhaber einer Trainerlizenz pro Jahr 8 Stunden Fortbildungen absolvieren muss (24 Stunden innerhalb von 3 Jahren), damit die Lizenz gültig bleibt. Alle Vereine sind aufgefordert ihre Trainer darauf aufmerksam zu machen, weil eine aktive Lizenz für das staatliche „Subside Qualité+“ benötigt wird; es wird empfohlen die Fortbildungen gleichmäßig über die drei Jahre zu verteilen. Das Fortbildungsangebot der ENEPS wird auf deren Webseite veröffentlicht (<https://eneps.public.lu/fr/inscriptions/formationscontinues.html>), darunter Kurse zur Ersten Hilfe, Kommunikation mit Kindern etc.; daneben bietet die FLTT sportartspezifische Fortbildungen an (in der Regel ca. 2-3 Stunden pro Kurs), die im BIO veröffentlicht werden.

21. Freie Aussprache

Dieser Tagesordnungspunkt wird vorgezogen, um die Verdienstabzeichen zum Schluss zu verleihen.

Mike Kraus (DT Recken) weist darauf hin, dass der Spielmodus der AUDI League in der Öffentlichkeit und bei Vereinsangehörigen nur schwer zu vermitteln ist, z.B. die Mitnahme von nur einem Teil der Punkte in die Play-Off-Runde (dadurch verändert sich die Tabelle schlagartig). Daneben findet er es merkwürdig, dass während der Saison mehrfach Mannschaften in der NLAB mit nur 2 oder 3 Spielern angetreten sind.

Bei den Einzel-Landesmeisterschaften war die Teilnehmerzahl in den Hauptkategorien beschränkt, dabei sollte jeder Spieler die Möglichkeit erhalten in seiner Kategorie den Titel des Landesmeisters zu erringen; dem Argument, dass viele Paarungen nicht das Niveau hätten, mitzuspielen, ist entgegenzuhalten, dass z. Bsp. mit Aaron Sahr und Emilie Piquard ein Doppel auf dem Podium landete, das ursprünglich auf der Reserveliste stand.

Mike Kraus bedauert, dass die Doppelhalbfinals und -finals der Kategorien B/C/D nicht mehr am Sonntag in der Coque ausgetragen wurden, weil vor allem junge Spieler in diesen Kategorien vertreten sind und ihnen die Erfahrung der Kulisse in der Coque verwehrt bleibt.

Die K.O.-Felder der einzelnen Kategorien waren sehr spät am Freitagabend veröffentlicht worden und sie wurden teilweise noch am Samstagvormittag verändert, was nicht gut ist für die Vorbereitung auf den Wettbewerb; er empfiehlt zumindest ein Teilnehmerfeld mit mehr Vorlauf zu veröffentlichen.

Gilles Regener (Präsident der CS) gibt zu bedenken, dass sowohl Regional- als auch Landesmeisterschaften sehr hohe Teilnehmerzahlen hatten, was einige Probleme hervorgerufen hat (Hallengröße, Zeitplan, Einsatz von freiwilligen Helfern); Probleme wegen mangelnder Schiedsrichter konnten nur dadurch gelöst werden, dass ausländische Schiedsrichter eingeladen wurden, um die nationalen Schiedsrichter zu entlasten. Die Commission Sportive arbeitet weiterhin an einem Konzept, um allen Teilnehmern einen gebührenden Rahmen zu bieten, u.a. auch eine ordentliche Preisverleihung mit Podium in allen Kategorien. Die K.O.-Felder werden in Zukunft nicht mehr im Vorfeld veröffentlicht werden können, weil Abmeldungen von gesetzten Spielern immer wieder dazu geführt haben, dass die Verlosung wiederholt werden musste. Die Verlosung von Gruppen und K.O.-Feldern muss notgedrungen erst vor Ort erfolgen (30 Minuten vor Beginn), sodass nur Spieler aufgenommen werden, die pünktlich anwesend sind.

Mike Kraus sieht die Gefahr, dass der Zeitplan zu Problemen führt und zu viele Spieler auf einmal vor Ort sein werden; er wiederholt seinen Wunsch, das Teilnehmerfeld im Vorfeld zu veröffentlichen. Außerdem spricht er sich gegen Teilnehmerbeschränkungen aus, weil er als Vereinspräsident viele seiner Spieler aktiv sehen will, vor allem in den Hauptkategorien.

Gilles Regener erklärt, dass allein in der Kategorie Herren A die Teilnehmerzahl begrenzt war, weil sonst nicht alle Spiele im Gymnase der Coque möglich gewesen wären, auf eine zweite Halle zurückzugreifen sei aber eine nicht wünschenswerte Lösung.

Mike Kraus könnte sich vorstellen, dass die Doppelspiele aller Kategorien am Sonntagvormittag ab 11:00 Uhr in der Coque ausgespielt werden (es wären viele Tische am Vormittag frei geblieben), bevor die Halbfinalspiele der Hauptkategorien beginnen.

Gilles Regener stellt die Analysen der CS vor, gemäß denen die Spiele am Sonntag um 8:30 beginnen müssten, um das Programm durchziehen zu können; alternative Lösungsvorschläge seien aber weiterhin willkommen.

Ralf Greis (Präsident der CT) verweist auf die anstehende gemeinsame Sitzung mit den Vereinen der National League, die für den 17. April geplant ist und bei der mögliche Lösungen zu den Unzulänglichkeiten des Spielmodus diskutiert werden sollen; der Verband schließt sich dem Unmut an, dass Mannschaften auf diesem Niveau unvollständig zu Spielen antreten.

Guy Baltes (DT Groussbus-Mäerzeg) stellt fest, dass im abgelaufenen Jahr keine Sitzung der Commission des Statuts et Règlements stattgefunden hat; er hatte in einer E-Mail Camille Gonderinger auf ein Problem zum Thema Rufmord hingewiesen. Dieses Thema wurde nun im Rahmen einer Sendung bei RTL Radio mit einem Anwalt („Fro un den Affekot“) debattiert. In dem Beitrag wurde deutlich, dass eine Person selbst rechtliche Schritte einleiten müsste und ein Verband das nicht im Namen einer Person machen könnte. Er bringt das Thema nun beim Kongress vor, weil keine Sitzung der zuständigen Kommission stattgefunden hat, und bittet den Verband, dies noch einmal von einem Anwalt prüfen zu lassen, der auf diesem Gebiet auch Experte ist. Man könne nicht davon ausgehen, dass alle Anwälte Experten in allen Fachgebieten des Rechts seien.

In Bezug auf die Landesmeisterschaften sei ihm zugetragen worden, dass einige Spieler ihre Medaille ohne entsprechende Zeremonie erhalten hätten.

Camille Gonderinger wehrt sich ausdrücklich und vehement gegen den Eindruck, der entstehen sein könnte, dass er sich des Rufmordes schuldig sein gemacht hätte.

Gilles Regener ergänzt zu den Landesmeisterschaften, dass eine Siegerehrung durchgeführt wurde, allerdings kein Podium zur Verfügung stand.

Francis Rollmann (DT Mondorf) bezieht sich auf die Erläuterungen von Henri Dielissen zur Trainerausbildung und weist auf die schwierige Situation der Vereine im Bereich Bénévolat und qualifizierte Trainer hin. Er fragt nach, inwiefern aus dem aktuellen Stamm an Trainern ein Feedback dazu vorliegt, dass sie regelmäßige Fortbildungen machen müssen, schließlich bewegen sich auch die Trainer im Bereich des Benevolats. In diesem Zusammenhang stellt sich auch die Frage, wie die Zahl der qualifizierten Trainer sich entwickelt (hat).

Henri Dielissen berichtet von den aktuellen Kids-Coach-Kursen, wo in Réiden 19 Kandidaten teilgenommen haben und für den geplanten Kurs in Berbuerg 11 Kandidaten sich gemeldet haben. Diese Kurse werden mit offenen Lehrgängen verbunden und die Teilnehmer können also ihre Trainer aus den Vereinen mit zum Kids Coach bringen. Nach Abschluss dieses Kurses erhalten die Teilnehmer eine Teilnahmebescheinigung, die nicht als Qualifikation für das „Subside Qualité+“ anerkannt wird, außer wenn z.B. einzelne Gemeinden das trotzdem anerkennen. Der „Kids Coach“ ist allerdings Teil der Ausbildung vom Niveau LUXQF3 (früher C-Lizenz). Es ist derzeit nur schwer zu überblicken, wie viele Trainer eine gültige Lizenz haben und wie viele Stunden an Fortbildungen schon absolviert wurden, weil die ENEPS noch keine Details dazu mitgeteilt hat; die Digitalisierung ist noch nicht komplett umgesetzt. Für viele Trainer stellen die angebotenen Kurse Sprachbarrieren, sodass nicht alle Fortbildungen für jeden in Frage kommen; die Sprache, in der die Kurse abgehalten werden, ist aber bei der Ausschreibung angekündigt.

Romain Sahr ergänzt, dass die Kids-Coach-Bescheinigung von der ENEPS nicht als vollständiges Diplom angesehen wird, sondern als Teil der LUXQF3-Ausbildung; Personen mit dieser Bescheinigung können aber schon Fortbildungen besuchen, die dann später angerechnet werden. Die Modalitäten zur Trainerausbildung (Abschluss mit „Brevet d'État“) werden durch ein Règlement Grand-Ducal festgelegt, das auf Initiative des Sportministeriums für alle Sportarten entstanden ist; insofern müssen alle Verbände dies befolgen, unabhängig von der Meinung ihrer Trainer. Das Sportministerium beabsichtigt, dadurch die Qualität der Trainer zu erhöhen, und es ist absehbar, dass die Subsidien noch stärker daran geknüpft werden könnten. Der Verband trete immer wieder beim Sportministerium dafür ein, dass die Vereine an der Basis finanziell unterstützt werden müssen; viele finanziellen Ressourcen würden in die Ausarbeitung von Aus- und Fortbildungen fließen, von denen die Vereine nicht profitieren können.

Romain Sahr weist noch darauf hin, dass viele der aktuellen Tischtennistainer ihre Lizenz noch nicht aktiviert haben, wodurch sie nicht für Fortbildungen zugelassen werden. Der Verband kann aufgrund der Datenschutzbestimmungen nur wenige Informationen zu den Trainern erhalten, laut ENEPS müssten die Trainer selbstständig aktiv werden, um ihre Aus- und Fortbildungen eintragen zu lassen; es ist aber geplant, dass der Verband über die Plattform MyGuichet Zugang zu den Daten erhält.

David Scornaienchi begrüßt die grundsätzliche Idee der Fortbildungen und fragt nach, ob dafür auch ein Congé Sportif vom Arbeitgeber angefragt werden kann.

Romain Sahr antwortet, dass es zur Zeit noch nicht klar ist, ob das zu erwartende neue Gesetz zum Congé sportif dies vorsieht. Er ergänzt, dass viele Fortbildungen anerkannt werden, die nicht sportartspezifisch sind (z.B. Erste Hilfe).

André Welter (DT Cado Lampertsbiërg) wirft die Frage auf, ob es in Zukunft dazu kommen könnte, dass einem Trainer ohne anerkanntes Diplom die Arbeit im Verein untersagt wird; unabhängig von finanziellen Überlegungen sollten Vereine sich für einen Trainer entscheiden können, der ihrer Einschätzung nach gute Arbeit leistet, auch wenn dieser nicht die formelle Qualifikation hat.

Romain Sahr stellt klar, dass kein Verbot beabsichtigt ist, allerdings für Trainer ohne Qualifikation die finanzielle Hilfe für den betroffenen Verein wegbrechen kann. Wahrscheinlich sei das Ziel des Sportministeriums eine verstärkte Professionalisierung der Strukturen des Sports als Ausgleich für den Rückgang des Bénévolat. So wird ein Modul „Sporttrainer“ in die Ausbildung zum „Éducateur“ eingebaut; ähnliche Möglichkeiten werden an der LUNEX geschaffen. Diese Personen hätten dann eine zusätzliche Einkommensmöglichkeit neben ihrem Beruf. Aus Sicht des Verbandes und der Vereine ist dies aber nicht unbedingt eine positive Entwicklung.

Henri Dielissen verweist auf die frühere Regelung, dass Trainer mit zehnjähriger Erfahrung auch ohne Diplom für den „Subside Qualité+“ gemeldet werden konnten; inwiefern diese Personen in die neue Struktur übernommen werden könnten, ist noch nicht klar (keine Antwort von der ENEPS). Die Vereine sollten auch bei Jugendlichen, die z.B. einen sozialen Beruf anstreben, für die Trainerausbildung werben; die Prüfung kann erst mit 17 Jahren abgelegt werden, allerdings können die Ausbildungsmodule, die schon vorher belegt wurden, angerechnet werden.

Anouk Miny (DT Wëntger) greift die Kritik an der Berichterstattung in der Presse (Luxemburger Wort) auf; zu den Landesmeisterschaften wurden die Ergebnisse der Herren nur am Rand gemeldet, obwohl bereits in den Achtelfinals hochklassige Spiele stattgefunden hatten und viele Jugendspieler herausstachen. Außerdem lobt sie den (anonymen) Betreiber des Instagram-Accounts „luxtt_fanpage“, der regelmäßig Updates, Ergebnisse, Fotos und Videos von Einsätzen der luxemburgischen SpielerInnen im Ausland postet.

André Hartmann sagt, dass der Verband diese Person bedauerlicherweise auch nicht kennt, allerdings sei die zusätzliche Berichterstattung positiv zu bewerten. Die FLTT verfolgt die offiziellen Kanäle von ITTF und WTT, die u.a. auch die Livestreams und Ergebnisse zur Verfügung stellen. Jede Kommunikation, die zum guten Image des Sports beiträgt, ist zu begrüßen. Die Berichterstattung in der Presse wurde auch vom Verband schon mehrfach an die verschiedenen Zeitungen herangetragen; mit dem Luxemburger Wort fand ein Treffen statt, woraufhin Besserung versprochen wurde. Es hat sich gezeigt, dass der Fokus auf Reportagen liegt, während Ergebnisse nicht mehr erscheinen, weil dies die Kunden interessiere.

Ralf Greis berichtet von seinem Austausch mit den Verantwortlichen des Luxemburger Wort und bestätigt das Interesse der Medien an Stories, wie einige Beispiele auch zeigen (Porträts von Vereinen und Spielern: DT Hueschert-Folscht, DT Recken, Thomas Keinath, Luka Mladenovic). Zu einzelnen Top-Events (z.B. Halbfinals und Finals der AUDI League) seien eventuell Berichte möglich. Insgesamt hängt vieles vom Engagement einzelner Personen ab, wie die Beispiele Tageblatt und RTL zeigen.

20. Verleihung von Ehrentiteln und der Verdienstabzeichen

André Hartmann erinnert an Fernand Gira (DT Kauneref), der über viele Jahrzehnte sehr aktiv im Verband war: 20 Jahre Mitglied in der Commission Technique, 2 Jahre in der Commission des Finances, 47 Jahre als Schiedsrichter (44 Jahre nationaler Oberschiedsrichter und 25 Jahre internationaler Schiedsrichter). Es wird vorgeschlagen, Fernand Gira in das Comité d'Honneur aufzunehmen; der Vorschlag wird per Akklamation angenommen.

Beim vorangegangenen Kongress waren keine Verdienstabzeichen verliehen worden, deshalb ist die Zahl der Personen diesmal höher. Die anwesenden Personen erhalten ihr Abzeichen mit einer Urkunde; die abwesenden Personen erhalten diese über ihren Vereinsdelegierten.

Insigne en Bronze: ADELAKUN Stanley (DT Éiter-Waldbriedemes), BAUM Michel (DT Fréiseng), BREDIMUS Marcel (DT Berbuerg), GEND Alain (DT Fréiseng), HENNICO René (DT Kordall), HEUERTZ Tom (DT Fréiseng), HOFFMANN Jean-Pierre (DT Berbuerg), JAERLING Eric (DT Kordall), LIN Hong Wie (DT Éiter-Waldbriedemes), MAYER Kenny (DT Miedernach), MICHELS Joé (DT Berbuerg), MICHELY Luc (DT Berbuerg), SCHONS Laurent (DT Berbuerg), THILL Michelle (DT Berbuerg), TONON Yves (DT Lénger), TONON Mélanie (DT Lénger), ZEBROWSKY Georges (DT Fréiseng), ZEBROWSKY Julien (DT Fréiseng), ZIMMER Jerry (DT Berbuerg), ZIMMER Stéphanie (DT Berbuerg)

Insigne en Argent: ANEN Guy (DT Fréiseng), ERNSTER Luc (DT Lénger), FERREIRA Antonio (DT Kordall), HOSCHIED Fons (DT Union), IMMER Romain (DT Union), KLICEK Jos (DT Kordall), MAJERUS-GOEDERT Marielle (DT Schandel), MEYERS Marc (DT Miedernach), MOES Jeff (DT Éiter-Waldbriedemes), NOËL André (DT Lénger), NOËL Jean-Marie (DT Kordall), PIERRET Georges (DT Union), PIERRET Pol (DT Union), RAPP Roger (DT Éiter-Waldbriedemes), RODRIGUES-GOMES Carlos (DT Kordall), RODRIGUES Yannick (DT Kordall), SINNER Christian (DT Schandel), THILL Serge (DT Fréiseng), ZIMMER Thierry (DT Éiter-Waldbriedemes)

Insigne en Vermeil: ANCILLON Guy (DT Fréiseng), BARTHELEMY Ben (à titre posthume, DT Schandel), BARTHELEMY Nicky (DT Schandel), BEISSEL Gilbert (DT Union), DOCKENDORF Léon (DT Schandel), HERSCHBACH Tom (DT

Miedernach), HEUERTZ Carlo (DT Fréiseng), KIPGEN Luc (DT Kaunref), SCHMIT Raymond (DT Schandel), SEIWERATH Romain (DT Fréiseng), WALTE Bob (DT Union)

Camille Würth (DT Lënster) wird als „Arbitre méritant“ ausgezeichnet für mehr als 25 Jahre im Dienst des Schiedsrichterwesens in Luxemburg.

22. Schlussansprache des Verbandspräsidenten

André Hartmann bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Engagement für den Tischtennisport und wiederholt die Glückwünsche an alle ausgezeichneten Personen. Er wünscht allen eine weiterhin gute Saison und ruft zur Beteiligung an den Diskussionen auf, vor allem beim anstehenden Reglementekongress.

[Dauer des Kongresses: 2 Stunden und 17 Minuten]

**83. KONGRESS
in Dudelange
8. Mai 2024**



**Tätigkeitsbericht
der
Verbandsverwaltung
2023**

CD-Tätigkeitsbericht 2023

A. COMITÉ-DIRECTEUR (CD): Zusammensetzung, Nennungen, Anwesenheit

A.1. Zusammensetzung

Nach dem 82. ordentlichen Kongress vom 1. April 2023 in Sandweiler setzte sich der CD wie folgt zusammen:

Präsident	HARTMANN André (DT Iechternach)
Generalsekretär	SAHR Romain (DT Lëntgen)
Finanzwart	GONDERINGER Camille (DT Houwald)
Präsident der Commission Technique	GREIS Ralf (DT Recken)
Präsident der Commission Sportive	REGENER Gilles (DT Mamer)
Präsident der Commission des Cadres Fédéraux	DIELISSEN Henri (DT Houwald)
Präsident der Commission des Relations Publiques	SENNINGER René (DT Réimech)
Präsident der Comm. de Promotion du Sport Pongiste	MOULIN Philippe (DT Lëntgen)
Mitglied	LINSTER Jean-Marie (DT Scheierbiérg)

Die CD-Mitglieder trafen sich in der Regel alle 3 Wochen zu einer Sitzung. In der Zeit vom 19.04.2023 (1. CD nach dem Kongress) bis zum 24.04.2024 wurden 16 Sitzungen abgehalten, und zwar am 19.04.2023 / 10.05.2023 / 14.6.2023 / 05.07.2023 / 09.08.2023 / 30.08.2023 / 27.09.2023 / 11.10.2023 / 08.11.2023 / 13.12.2023 / 03.01.2024 / 31.01.2024 / 21.02.2024 / 13.03.2024 / 03.04.2024 / 24.04.2024

A.2. Nennungen

Der CD nahm folgende Nennungen innerhalb des CD vor:

Vizepräsidenten:	Camille Gonderinger und Jean-Marie Linster
Beigeordneter Sekretär	Philippe Moulin
Beigeordneter Finanzwart	Ralf Greis
Delegierte bei LASEL und LASEP	André Hartmann und René Senninger
Delegierter des CD bei der Commission des Arbitres	Gilles Regener
Präsident der Commission des Statuts et Règlements	Jean-Marie Linster
Sekretär der Commission des Statuts et Règlements	Camille Gonderinger (ohne Stimmrecht)
Sekretär-Koordinator des Schlichtungsrates	Camille Gonderinger
Delegierter beim COSL / LIHPS	Henri Dielissen
Delegierter bei der INAPS (vorher ENEPS)/CFTT/Sportlycée	Henri Dielissen
Delegierter bei der ITTF für Anti-Doping-Fragen	Henri Dielissen
Delegierter bei Paralympics und Special Olympics	Jean-Marie Linster

Die Lizenzierungskommission war wie folgt zusammengesetzt: Jean-Marie Linster (P), Camille Gonderinger (S) und Romain Sahr (M).

A.3. Anwesenheit in den CD-Sitzungen

Präsenzen (19.4.2023-24.04.2024):

Dielissen Henri 16/16, Gonderinger Camille 15/16, Greis Ralf 15/16, Hartmann André 15/16, Linster Jean-Marie 15/16, Moulin Philippe 16/16, Regener Gilles 13/16, Sahr Romain 14/16, Senninger René 10/16.

Patrick Massen nahm als Directeur Administratif an 14 Sitzungen des CD teil, Jean-Marie Noël war als Competition and Organization Manager bei 11 Sitzungen anwesend.

B. VERBANDSVERWALTUNG

Die Verbandsverwaltung funktioniert auf unterschiedlichen Ebenen: im Comité-Directeur, im Verbandssekretariat und in den Kommissionen.

Das **Verbandssekretariat** (VS) ist zuständig für die Koordination aller Aufgaben und Tätigkeiten des Verbandes und für die Durchführung aller diesbezüglich anfallenden Arbeiten und Beschlüsse des Comité-Directeur.

Als Directeur Administratif der FLTT ist Patrick Massen nicht nur zuständig für die rein administrative Verwaltung des VS, sondern auch für den administrativen Teil der Leistungssport-Koordination. Er koordiniert mit dem Competition and Organization Manager Jean-Marie Noël die Planung und Durchführung der internationalen und der großen nationalen Veranstaltungen des Verbandes. Dazu gehören vielfältige Aspekte der Zusammenarbeit mit der COQUE: Reservierungen, Materialkontrolle, Verwaltung des Lagers, ...

Um einen verbesserten Informationsaustausch und eine bessere Koordination zwischen dem VS und dem CD zu gewährleisten, nehmen Patrick Massen und Jean-Marie Noël auch an den Sitzungen des CD teil.

Vervollständigt wird das Team im Verbandssekretariat durch den „Administrative & Financial Manager“ Rick Pommerell.

In den Sommerferien war Paul Reuter als Student für drei Wochen eingestellt.

Wir glauben im Namen aller Vereine sprechen zu können, wenn wir sämtlichen Mitarbeitern im Sekretariat unseren Dank für die geleistete Arbeit aussprechen.

Die **Kommissionen** arbeiten in ihrem spezifischen Aufgabengebiet weitestgehend autonom, dies im Rahmen der bestehenden Reglemente gemäß der geltenden Zuständigkeitsaufteilung und unter Beachtung und Einhaltung der Beschlüsse des Kongresses und des CD. Sie beraten den CD in allen Fragen ihres jeweiligen Fachgebiets und sorgen für die praktische Ausführung der vom CD getroffenen Beschlüsse.

Die den Kommissionen aufliegenden Arbeiten sind reglementarisch festgelegt und für jede Saison vergleichbar. Über besondere punktuelle Aspekte, Entwicklungen und Initiativen wird in dem vorliegenden allgemeinen Tätigkeitsbericht berichtet.

Weitere detailliertere Informationen sind im BIO und/oder auf der Homepage nachzulesen.

In Zeiten, in denen das Benevolat sich auf allen Ebenen durch personelle Engpässe kennzeichnet, muss man allen, die ihre Zeit und Kompetenz in den Dienst des Verbandes stellen, großen Dank zollen für die Arbeit, ohne die der TT-Betrieb in Luxemburg stillstehen oder zumindest beträchtlich reduziert werden müsste. Da einige ehrenamtliche Mitarbeiter in der FLTT die Grenze der Belastbarkeit erreicht haben, müssen weiterhin innerhalb des Verbandes aber auch in den zuständigen Gremien des Luxemburger Sports Überlegungen und Planungen vorgenommen werden, die die Übertragung von Aufgaben und Zuständigkeiten in den Bereich professioneller Mitarbeiter*innen vorsehen.

Die Verstärkung durch eine erhöhte Zahl an professionellen Mitarbeiter*innen in wichtigen Institutionen des Sports wie dem Sportministerium, der INAPS, dem COSL etc. ist sicherlich begrüßenswert, hat aber die Aufgabe von ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen in den Verbänden

paradoxerweise nicht erleichtert. Ganz im Gegenteil, durch eine verbesserte Besetzung der Posten in den Instanzen werden die Nebenamtlichen sowohl in der Qualität als auch bei der zeitlichen Verfügbarkeit mit noch höheren Ansprüchen konfrontiert. Davon zeugen die zahlreichen Zusammenkünfte mit Vertreter*innen dieser Instanzen, die zudem zeitlich in den üblichen Arbeitszeiten stattfinden, sodass eine flexible Verfügbarkeit von den Ehrenamtlichen vorausgesetzt wird.

Unsere Anerkennung und unser Dank gelten aber all denen, die sich in ihrer Freizeit für die Belange des Tischtennis und der FLTT einsetzen. Dieser Einsatz ist zu würdigen und in diesem Sinne hatte der CD eine Verlosung von Gutscheinen des Sponsors Voyages Emile Weber vorgenommen.

Hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang auch die Mitarbeit zahlreicher Freiwilliger bei dem WTT Youth Contender, die durch ihre Verfügbarkeit und Ihren Einsatz für eine hohe Qualität der Organisation gesorgt haben, die von den Zuständigen des WTT und von den ausländischen TeilnehmerInnen höchstes Lob erfahren hat.

C. ARBEITSFELDER INNERHALB DER VERWALTUNG

C.1. Intranet, Internet, Facebook, Instagram, YouTube und BIO und Annuaire Fédéral

Die FLTT greift in hohem Maße auf die Potentialitäten der modernen Kommunikationsmittel für eine effektivere Verwaltung des Verbandes zurück. Die Möglichkeiten dieser Medien sind sicherlich noch nicht erschöpft, für eine weitere Ausdehnung des Angebots ist aber immer das Kosten-Nutzen-Verhältnis zu bedenken.

www.fltt.lu

Die Homepage der FLTT hat sich als unerlässliches Informationsmedium und Arbeitsinstrument für den Verband und die Vereine etabliert.

Durch ein reichhaltiges Informationsangebot auf einer möglichst attraktiven Homepage soll das Interesse an unserer Sportart in der gesamten (Sport)-Öffentlichkeit gefördert werden.

Das Intranet-System sollte bereits im Jahr 2022 erneuert werden, aufgrund verschiedener Umstände hat sich das Projekt verzögert und das neue Intranet-System soll nun mit Beginn der Saison 2024/2025 definitiv eingeführt werden.

Auch in der Saison 2023/2024 wurden über die Homepage der FLTT (www.fltt.lu/live) die Spiele der AUDI League gestreamt.

Die FLTT bedankt sich bei allen AUDI League-Vereinen, die das Streaming der meisten Spiele der höchsten Liga mit ihrem Einsatz ermöglicht haben.

Facebook: <https://www.facebook.com/fltt.lu/>

Die Audienz auf FACEBOOK verzeichnet weiterhin eine konstante Progression. Aktuell verfügt die FLTT über 1952 Follower (Stand: 26. April 2024). Auf FACEBOOK wird regelmäßig über die aktuellen Veranstaltungen und wichtigsten Resultate informiert.

Aktuell hat die FLTT auf Facebook eine durchschnittliche Monatsreichweite von ca. 5.000.

Instagram: <https://www.instagram.com/luxtabletennis/>

Auf Instagram sollen in Zukunft mehr Beiträge/Stories erscheinen, um vor allem die jüngere Zielgruppe zu erreichen. Aktuell verfügt die FLTT über 556 Follower (Stand: 25. April 2024).

YouTube: <https://www.youtube.com/@fltt>

Die großen nationalen Veranstaltungen werden auf YouTube gestreamt und die Videos im Nachhinein dort zur Verfügung gestellt. Außerdem werden die verfügbaren Videos der Nationalspieler*innen und -mannschaften, die auf anderen Kanälen veröffentlicht wurden, dort in Playlists gesammelt.

Bulletin d'Information Officiel (BIO)

Im Jahr 2023 erschienen 48 Ausgaben des BIO, meist an dem vorgesehenen Termin (Freitag), im Jahr 2024 bis zum 26. April deren 16. Es erschien ein Sonderheft (BIO 23/2023) zu den Internationalen Jugendmeisterschaften Luxemburgs am 8. Juni 2023. Die Vereine werden jeweils per Mail darauf hingewiesen, wann das neue BIO auf der Homepage eingesehen werden kann.

Annuaire Fédéral 2023/2024

Zu Beginn der Saison legte die Verbandsführung rechtzeitig das 64. Annuaire fédéral (Auflagenzahl der gedruckten Exemplare: 2000) vor. Dieses 220 Seiten umfassende Handbuch, das auf der Homepage auch unter *Fédération* einsehbar ist, bleibt ein unerlässliches Instrument bei der Durchführung des Tischtennisbetriebs, sei es in gedruckter oder in digitaler Form:

Wir bedanken uns bei den Inserenten für ihre wertvolle Unterstützung. Gedankt sei auch denjenigen, die mit ihrem Beitrag zum „Comité de Patronage“ zur Finanzierung dieser Publikation beigetragen haben.

C.2. Administrative Angelegenheiten

In seinen Sitzungen vom 19. April 2023 (1. CD nach dem Kongress) bis zum 24.04.2024 behandelte der CD alle anstehenden und ihm vorgelegten Angelegenheiten.

- Festlegung der internen Organisation und Verwaltung sowie der Aufgabenbereiche der CD-Mitglieder
- Genehmigung der Zusammensetzung der Kommissionen
- Bearbeitung der allgemeinen Korrespondenz (Vereine, Kommissionen, usw.)
- Genehmigung von Vereinsfusionen
- Genehmigung und Anpassung des nationalen Spielkalenders
- Entscheidung über die Einstufung von Spieler*innen in der Verbandsrangliste
- Ausstattung des Sekretariats mit angemessenem Arbeitsmaterial
- Führung des Inventars im Verbandssekretariat
- Vorbereitung und Einberufung des 83. Kongresses der FLTT in Düdelingen (08.05.2024)
- Vorbereitung und Einberufung des außergewöhnlichen Kongresses am 03.07.2023 in Düdelingen
- Abhalten der Generalversammlung der Fondation du Sport Pongiste (FSP) und der ersten Sitzung des Conseil d'Administration der FSP am 10.05.2023
- Abhalten der außerordentlichen Generalversammlung der Fondation du Sport Pongiste (FSP) am 31.01.2024 (Umbenennung in „Forum du Sport Pongiste - FSP“)
- Vertretungen des Verbands bei offiziellen Anlässen

Im finanziellen Bereich

- Verwaltung der Verbandsfinanzen gemäß jenem vom Kongress für 2023 genehmigten Haushaltsplan

- Aufstellung jenes dem Kongress vorzulegenden Entwurfs des Haushaltsplans 2024
- Anträge und Abrechnungen betr. Subsidien an das Sportministerium, die INAPS, das Centre de Formation TT sowie den COSL
- Festlegung der Leistungsprämien sowie Berechnung und Auszahlung derselben an die Nationalspieler*innen
- Festlegung der Entschädigungen als Rückvergütung für entstandene Kosten an die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen im Verband

C.3. Reglemente und Statuten

Das Sekretariat der CdSR hat, im Auftrag des CD, die folgenden Punkte bearbeitet:

- Umsetzung der vom Kongress beschlossenen Änderungen in den Reglementen der FLTT
- Aktualisierung der „Statuten und Reglemente“
- Abänderung, Ergänzung und Neufassung bzw. Diskussion von Internen Reglementen:
 - IR 03 (Gebühren- und Entschädigungsordnung)
 - IR 10 (Regionale Einteilung der Vereine)
 - IR 13 (Rechte und Pflichten des Kaderspielers)
 - IR 15 (Organisation und Durchführung eines Einzelturniers)
 - IR 18 (Bestimmung und Richtlinien zur Organisation der Mannschaftsspiele der Top-Mannschaftskompetitionen)
 - IR 22 (Performance-System und Verbands-Rangliste)
 - IR 31 (Transfert-Entschädigung)
 - IR 32 (Die Datenschutz-Charta der FLTT)
- Bearbeitung, in Zusammenarbeit mit dem Sekretariat der CdA, der Anträge betr. die Beschriftungen auf dem TT-Spielmaterial (und insbesondere auf der Spielerkleidung) sowie betr. die Abweichung von den diesbezüglichen Bestimmungen in berechtigten Fällen

C.4. Lizenzverwaltung

- Festlegung der Höchstbeträge für nicht zurückerstattete Sportkleidung bei Transfers
- Bearbeitung der nationalen Transferanträge in der Sitzung der Meldekommission vom 8. Juni 2023
- Berechnung der Zusatz-Transfer-Entschädigung auf Grundlage des Jugendfaktors. Anpassungen bei der Berechnung dieser Entschädigung wurden vorgenommen.
- Behandlung von Einwänden zu eingereichten Vereinsforderungen
- Klärung der Spielberechtigung bei Spieler*innen, deren Wechsel an die Erfüllung von Vereinsforderungen gebunden war.
- Bearbeitung der Freigabeanträge beim Wechsel in einen ausländischen Verein (Verband)
- Bearbeitung von Anträgen zur Doppelspielberechtigung (von Universitätsstudenten)

C.5. Nationale Wettbewerbe

- Beschlussfassung zu Vorschlägen der CT zur Durchführung der Mannschaftswettbewerbe
- Festlegung des Programms für individuelle Wettbewerbe unter der Verantwortung der CS
- Der DONIC-Summer-Cup konnte angesichts des mangelnden Interesses von potentiellen Organisatoren nicht durchgeführt werden.
- Genehmigung bzw. Ablehnung von Spielsälen durch die CT und diesbezügliche Intervention bei Gemeindeverwaltungen bei Problemfällen.
- Bestimmung von Delegierten des CD für die Preisüberreichung bei sämtlichen nationalen Verbandswettbewerben (Nationale Individuelle Meisterschaften der Alterskategorien, Coupe de Luxembourg der Damen und Herren, AUDI League Finals, Mannschaftsmeisterschaft der Damen)

C.6. Zusammenarbeit Verband-Vereine

- Leider hat sich die Zahl der der FLTT angegliederten Vereine im letzten Jahr durch vom CD genehmigte Vereinsauflösungen bzw. Fusionen weiter reduziert.
- Informationsversammlung mit den Vereinen betr. allgemeine Reglementänderungen zum Spielbetrieb (18. September 2023 in der Coque); die Annaaires wurden verteilt.
- Versammlung mit den Vereinen der AUDI League zur Vorbereitung und Planung der Spiele in der AUDI League (29.6.2023); Erstellung des Spielkalenders der AUDI League
- Vergabe von Verbandsorganisationen an die Vereine
- Zusammenarbeit mit den Vereinen bei der Durchführung von Verbandsorganisationen. Der CD bedankt sich bei den Vereinen, die dafür gesorgt haben, dass die durchgeführten Wettbewerbe der FLTT unter hervorragenden sportlichen Bedingungen stattgefunden haben.
- Genehmigung der Termine für die Vereinsturniere
- Feierlichkeiten zu wichtigen Anlässen und Organisationen von Vereinen. Der CD wird die Einladungen der Vereine in Zukunft weiterhin gerne annehmen, falls die Termine dies zulassen.

Im Kaderbereich wurde eine intensive Zusammenarbeit mit den Eltern der KaderspielerInnen angestrebt, dies durch Informationen auf der Homepage, Rundschreiben und Elternversammlungen

- Für Eltern von SpielerInnen des B-Kaders am 19.9.2023
- Für Eltern von Kader-SpielerInnen in englischer Sprache (27.9.2023)
- Für Eltern von SpielerInnen des C-Kaders (23.10.2023)

Zu diesen Versammlungen sind grundsätzlich auch die VereinstrainerInnen der KaderspielerInnen eingeladen.

C.7. China Table Tennis College Europe (CTTC-E)

Die FLTT arbeitet auch weiterhin eng mit dem China Table Tennis College Europe zusammen zur weiteren Entwicklung des Tischtennis in Europa sowohl auf sportlicher wie auch auf akademischer Ebene. Im Verwaltungsrat des CTTC-E sind von Seiten der FLTT Präsident André Hartmann als Mitglied sowie Guy Schmit als Financial Director vertreten.

Dabei wurden die sportlichen Aktivitäten sowie zum Teil auch die akademischen Aktivitäten des CTTC-E von FLTT-Sportdirektor Heinz Thews in Zusammenarbeit mit Xia Cheng gewährleistet.

Patrick Massen (Directeur Administratif der FLTT) übernimmt im Wesentlichen die administrativen Tätigkeiten.

Die Generalversammlung der CTTC-E fand am 17. Januar 2024 in der Coque und über Video-Konferenz statt.

Im Jahr 2023 konnte zum ersten Mal seit 2019 wieder ein vollwertiger Lehrgang vom CTTC-E organisiert werden. Vom 23. bis zum 30. August 2023 nahmen 29 ausländische Spielerinnen und Spieler sowie 6 chinesische Trainingspartner wieder an einem internationalen Lehrgang in der Coque teil. Heinz Thews war zuständig für die generelle Koordination des Lehrgangs, assistiert von Peter Engel und Xia Cheng. Headcoaches des Lehrganges waren die 4-fache Goldmedaillengewinnerin bei Olympischen Spielen Zhang Yining und Yan Sen, ebenso Goldmedaillengewinner bei Olympischen Spielen.

2024 fand bereits ein Lehrgang vom 8.-15.4.24 direkt vor dem WTT Youth Contender Luxembourg statt, zwei weitere Lehrgänge sind im August/Anfang September 2024 geplant.

C.8. Durchführung von Promotionsmaßnahmen für den TT-Sport

➤ Verleihung des Labels „Excellence“ für Vereine, die sich durch eine besondere Qualität in der Ausbildung von Jugendlichen auszeichnen; das Label gilt für 2 Jahre, danach verliert der Verein die Auszeichnung, falls keine entsprechenden Leistungen in diesem Zeitraum erzielt wurden; die Vereine erhalten Bons des FLTT-Sponsors DONIC.

➤ Im Jahr 2023 erhielten folgende Vereine dieses Label:

Diddeléng
Houwald
Lénger
Lëntgen
Recken
Union Lëtzebuerg

D. ZUSAMMENARBEIT MIT INSTITUTIONELLEN UND ÖFFENTLICHEN PARTNERN

D.1. Zusammenarbeit mit dem Sportministerium

Das Sportministerium stellt auch weiterhin der FLTT einen ansehnlichen Teil der erforderlichen Finanzmittel zur Verfügung. Neben dem ordentlichen Subsidium, den außergewöhnlichen Subsidien für die Teilnahme an den wichtigsten internationalen Veranstaltungen beteiligt sich das Sportministerium an den Unkosten für die Kadertrainer und das administrative Personal.

Die FLTT gehört auch weiterhin zu den Verbänden, die im Rahmen des „Sport de Haut Niveau“ in den Genuss einer besonders substanziellen Förderung kommen.

Darüber hinaus unterstützte das Sportministerium die FLTT über das Nation Branding.

Bei Gelegenheit einer Zusammenkunft mit dem Sportminister Georges Mischo am 2. Februar hat die FLTT ihre Anliegen vorgebracht. Der Sportminister und die Zuständigen im Sportministerium zeigten Verständnis für diese Anliegen, wofür die Vertreter der FLTT sich ausdrücklich bedanken möchten.

Die FLTT kann auch weiterhin, wenn auch in beschränktem Maße, auf die Infrastrukturen des INS für die Organisation von Kaderlehrgängen oder die Unterbringung von Teilnehmern bei den Internationalen Jugendmeisterschaften zurückgreifen. Die Vertreter der FLTT haben bei der Zusammenkunft mit dem Sportminister am 2.02.2024 aber ihr Bedauern darüber zum Ausdruck gebracht, dass diese Möglichkeiten im Laufe der Zeit zunehmend eingegrenzt wurden (Nutzung des INS als Internat für das Sportlycée) und die Disponibilität für die Unterbringung von Sparringpartnern oder für Lehrgänge der

FLTT und der CTTC-E immer weiter beschränkt wird.

Eine regelmäßige Zusammenarbeit mit dem Sportministerium ergibt sich aus der Beantragung von congé sportif für Kaderspieler*innen, Trainer, Schiedsrichter und Funktionäre. In diesem Zusammenhang ist darauf zu verweisen, dass das Gesetz zum „congé sportif“ überarbeitet wurde und erweiterte Möglichkeiten zur Freistellung für ehrenamtliche MitarbeiterInnen in den Verbänden und Vereinen, besonders auch bei der Organisation von Veranstaltungen, eröffnet.

Die vom Sportministerium durchgeführte Aktion "Wibbel an Dribbel" fand vom 6.-12. Juli 2023 in der Coque statt. Dazu fand am 18. Januar 2023 eine Informationssitzung in der Maison des Sports statt, an der Rick Pommerell teilnahm.

D.2. Zusammenarbeit mit der INAPS

Bekanntlich wurde die ENEPS (Ecole Nationale d'Education Physique et des Sports) restrukturiert und zur INAPS umbenannt. Bei der Vorstellung der INAPS am 25.9.2023 war die FLTT vertreten.

Die Zusammenarbeit mit der INAPS ist geprägt durch die Restrukturierung der Ausbildung und Fortbildung für Schiedsrichter*innen, Trainer und administrative Mitarbeiter*innen auf der Grundlage des neuen Règlement grand-ducal vom 20. Mai 2021 „relatif à la détermination et à l'organisation des formations des cadres techniques et administratifs pour les différentes formes d'activités sportives.“

Dieses Règlement grand-ducal sieht die Einrichtung der „Commission des programmes“ vor, für die der CD Henri Dielissen und Romain Sahr als Vertreter der FLTT benannte. In der 1. Phase war es die Aufgabe dieser Kommission, ein Konzept für die globale Trainerausbildung sowie die Inhalte der Ausbildung auf 4 Stufen (formation de base, formation moyenne, formation avancée, formation supérieure) in Zusammenhang mit Experten auszuarbeiten.

Wie vom Règlement grand-ducal vorgesehen wurde eine „convention de coopération cadre“ ausgearbeitet und von dem Sportminister einerseits und der FLTT andererseits unterzeichnet.

Das Programm einer Trainerausbildung auf dem Niveau der formation avancée (LUXQF5) wurde erarbeitet. Weite Teile der Ausbildung, für die sich 11 Kandidaten gemeldet hatten, fanden bereits statt, wobei auch ausländische Experten neben Heinz Thews als dem Verantwortlichen für das Konzept, Henri Dielissen, Peter Engel und Tommy Danielsson Kurse geleitet haben. Die Ausbildung wird im Jahr 2024 abgeschlossen.

Die Rahmenplanung für die Ausbildung auf dem Niveau der formation de base (LUXQF3) liegt vor. Im Hinblick auf diese Ausbildung im cycle inférieur wurde ein 1. Modul derselben als Kids Coach Lehrgang geplant und bisher bereits 3mal angeboten. In Réiden gab es 18 Teilnehmer, beim zweiten Kids Coach Lehrgang in Berbuerg (14. und 15. April 2023) 9 und in Recken deren 19. Von diesen potentiellen KandidatInnen für eine LUXQF3 Ausbildung haben sich 15 bei der INAPS eingetragen und bereits Teile der Ausbildung absolviert. Diese KandidatInnen müssen natürlich auch noch an der partie commune teilnehmen und die partie pratique absolvieren. Die Ausbildung zum LUXQF3 wird noch in diesem Jahr für die TeilnehmerInnen abgeschlossen.

Im Rahmen einer auf die Zukunft ausgerichteten neuen Konvention ist die Durchführung weiterer Ausbildungslehrgänge vorgesehen, vor allem in den Bereichen LUXQF3 (cycle inférieur) und LUXQF4 (cycle moyen).

Das neue Règlement grand-ducal verpflichtet die von der INAPS anerkannten und eingetragenen TrainerInnen zur Teilnahme an regelmäßigen Fortbildungsveranstaltungen, ansonsten ihr Statut verfällt. Die Commission des programmes hat deshalb auch in den letzten Monaten 6 Fortbildungsveranstaltungen angeboten, die von 25 unterschiedlichen Personen mit gültiger Trainerlizenz besucht wurden.

Im Bereich der Rekrutierung und Förderung von Kindern und Jugendlichen ist die Qualität der Betreuung darüber entscheidend, ob und wie die jungen Spieler*innen sich sportlich entwickeln und

mit ihrem Verein identifizieren können. Deshalb möchte die FLTT dafür sorgen, dass alle, die an der Betreuung und TT-Ausbildung von Kindern und Jugendlichen interessiert sind, auch die entsprechende Ausbildung erhalten, die eine hohe Qualität des Trainings und der Betreuung garantiert. Dabei sind sowohl der Verband als auch die INAPS als Institution der Trainerausbildung bereit, auf Anfragen seitens von Vereinen einzugehen und dezentral Ausbildungslehrgänge zu organisieren.

Das Ministerium hat bekanntlich ein neues Konzept für die Vergabe von Subsidien an die Vereine ausgearbeitet, das bereits 2017 Jahr in Kraft getreten war. Es sieht eine substantielle Unterstützung der Sportvereine vor, diese ist aber in hohem Maße abhängig von der Gewährleistung eines qualitativ abgesicherten Trainings mit Trainern, die eine Qualifikation nachweisen können. Eine Reform des *subside qualité* + ist derzeit in Bearbeitung, es ist vorauszusehen, dass dabei noch strengere Maßstäbe für die Vergabe des Subsidis angelegt werden.

Deshalb ist die FLTT bestrebt, im Interesse ihrer Vereine möglichst viele qualifizierte TrainerInnen auszubilden, die in einem veränderten gesellschaftlichen Umfeld fähig sind, die Betreuung von Kindern und Jugendlichen in den Vereinen zu übernehmen und zu gewährleisten.

Im Schiedsrichterbereich wurde eine nationale Schiedsrichterausbildung geplant (diese hat Anfang Februar 2024 begonnen). Insgesamt sind 5 Kandidaten eingeschrieben, um nationale Schiedsrichter zu werden; daneben haben sich 5 nationale Schiedsrichter zur Weiterbildung zum nationalen Oberschiedsrichter gemeldet. Trotz der Anstrengungen seitens des Verbandes, muss aber leider weiterhin ein Mangel an Schiedsrichtern – vor allem an jungen KandidatInnen – festgestellt werden, sodass die Einsätze in Zukunft weiterhin nicht optimal organisiert werden können.

In Zusammenkünften mit der INAPS wurden die Möglichkeiten der Einstellung eines *chargé de formation et de développement* für das Tischtennis besprochen. Diese Diskussionen dürften in absehbarer Zukunft zu einem positiven Abschluss führen.

D.3. Zusammenarbeit mit dem Sportlycée

Die Zusammenarbeit mit dem Sportlycée erfolgt auf der Grundlage eines Kooperationsabkommens. Dieses beinhaltet auch eine substantielle finanzielle Hilfe für die Durchführung von Lehrgängen und die Entlohnung von Trainern.

Die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen für die Klassen des Sportlycée umfasst u.a. folgende Aspekte:

- Meldung von TT-Spieler*innen für das Sportlycée
- die Organisation des "Centre de Formation" (CFTT) und der Koordination mit dem Sportlycée.
- Unterredungen und Kontakte zu den Verantwortlichen des SPORTLYCEE im Hinblick auf die Gestaltung des Centre de formation für TT und die Koordination von sportlichen und schulischen Aktivitäten im Sportlycée
- Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen für jene TT-Spieler*innen, die im Rahmen des Programms „dual career“ unterstützt werden

Die FLTT ist darum bemüht, junge Nachwuchsspieler*innen frühzeitig in das Sportlycée einzugliedern. Diese Eingliederung ist sowohl für den Verband als auch für Sportler/Schüler und ihre Eltern von großem Vorteil im Hinblick auf die Koordination ihrer sportlichen und schulischen Entwicklung. Derzeit sind 19 Kadermitglieder der FLTT (11 Jungen, 8 Mädchen) im Sportlycée eingetragen.

D.4. Zusammenarbeit mit dem COSL

Eine enge Zusammenarbeit besteht zwischen dem Tischtennisverband und dem Sportdachverband, dem COSL. Diese Zusammenarbeit verläuft in Form von

- regelmäßigem Schriftverkehr
- Zusammenkünfte mit den Verantwortlichen des COSL vor allem auch im Hinblick auf die Olympischen Spiele in Paris 2024 (Zusammenkunft vom 18.9.2023)
- Es fanden mehrere Sitzungen mit dem Sportdirektor des COSL Raymond Conzemius statt, um die COSL-Fördermaßnahmen sowie die einzelnen Projekte der FLTT-SportlerInnen in den COSL-Kadern zu besprechen.
- Beteiligung an einer Journée des Bureau Technique des COSL (26.10.2023)
- Beteiligung an Informationssitzungen und Gesprächsrunden, zu denen der COSL die Fachverbände einlädt, so u.a. in der Vorbereitung auf die European Games, die vom 21. Juni bis zum 2. Juli 2023 in Krakau (POL) stattfanden, und auf die Spiele der Kleinen Staaten, die vom 28. Mai bis zum 3. Juni auf Malta stattfanden, ebenso wie zur Auswertung des Verlaufs und der Ergebnisse bei diesen Multisports-Events.
- Am 20.12.2023 fand eine Zusammenkunft mit den Verantwortlichen des COSL statt, bei der die FLTT ihr „concept fédéral“ dargestellt hat.
- André Hartmann und Jean-Marie Linster vertraten die FLTT beim jährlichen COSL-Kongress, der am 25. März 2023 im Hall sportif Bridel stattfand.
- Das COSL-Spillfest des Jahres 2023 fand am 18. Mai 2023 auf Kockelscheuer statt. Da der DT Houwald die Durchführung des Tischtennis-Ateliers übernahm, nahm dieser auch an einer Informationssitzung am 25. April 2023 in der Maison des Sports teil.

Im sportlichen Bereich gehörten im Jahr 2023 folgende Spieler*innen den COSL-Kadern an:

- Herren-Nationalmannschaft
- Damen-Nationalmannschaft
- Elitekader: Eric Glod, Luka Mladenovic, Ni Xia Lian, Sarah de Nutte, Tessy Gonderinger
- Promotionskader: Maël Van Dessel, Enisa Sadikovic, Gene Wantz

Am 26. Januar 2024 fand die Pressekonferenz zur Vorstellung der neuen COSL-Kader für das Jahr 2024 statt. Die Herren-Nationalmannschaft (aufgrund nicht ausreichender Resultate und des Ausstiegs von Eric Glod) sowie Eric Glod (aufgrund des Ausstiegs aus dem Nationalkader) wurden für 2024 nicht mehr im Elite-Kader zurückbehalten.

Verbandsvertreter in Gremien des COSL

- | | |
|----------------------|---|
| * SCHMIT Guy | - Mitglied der Finanzkontrollkommission |
| * LINSTER Jean-Marie | - Mitglied im Conseil Consultatif |
| * SAHR Romain | - Mitglied in der Commission Sportive A |
| * DE NUTTE Sarah | - Mitglied in der Commission des Athlètes |

D.5. Zusammenarbeit mit dem LIHPS

Das LIHPS (Luxembourg Institute for High Performance Sports) ist ein wichtiger Partner im Bereich der physischen und mentalen Betreuung unserer Elitesportler*innen.

Auch in Fragen der Rehabilitation bei Verletzungen unserer Elitesportler*innen und der beruflichen Freistellung bietet das LIHPS wertvolle Hilfestellung an.

Das LIHPS unterstützt insbesondere ein Projekt der FLTT zur Förderung von JugendspielerInnen im Hinblick auf den Übergang zur Senernationalmannschaft.

D.6. Zusammenarbeit mit der Coque

Die Zusammenarbeit mit der COQUE bestand vorwiegend aus den folgenden Aufgaben:

- Reservierung der Sportsäle und der Unterkunftsmöglichkeiten bei der Coque
- Verwaltung des TT-Materials in der COQUE
- Vorbereitung der Saaleinrichtung für die wichtigsten Veranstaltungen
- Am 13. Oktober 2023 fand mit dem Direktor der Coque Christian Jung und Fernand Pelicano ein Gespräch zur Vorbereitung des WTT Youth Contender Luxembourg statt. An diesem Gespräch nahmen auf Seiten der FLTT André Hartmann, Camille Gonderinger und Patrick Massen teil.
- Die COQUE konnte der FLTT angesichts der Ausrichtung des WTT Youth Contenders nicht die Reservation für die Austragung der Internationalen Jugendmeisterschaften genehmigen. Die COQUE wird zunehmend von Verbänden (und Vereinen) für internationale Wettbewerbe gebucht und somit kann nicht allen Anträgen Rechnung getragen werden. Eigentlich bedürfte es für diese immer zahlreiche Anlässe mit hohen Standards einer weiteren Sportstätte vergleichbaren Ausmaßes als Alternative zur COQUE.
- Auch sind die Kapazitäten für die Buchung von Aufenthaltsmöglichkeiten für TrainingspartnerInnen beschränkt und unterliegen Buchungsmodalitäten, die die Nutzung derselben erschweren.

D.7. Zusammenarbeit mit der Section des Sports d'Elite de l'Armée

Eric Glod, Luka Mladenovic und Sarah De Nutte gehörten 2023 weiterhin der SSEA an.

Auf Seiten der FLTT war Sportdirektor Heinz Thews zuständig für die regelmäßigen Kontakte zu den Verantwortlichen des SSEA. Die konstruktive Zusammenarbeit zwischen der SEA und der FLTT konkretisierte sich durch ein Koordinationsmeeting vor Ort in Diekirch.

D.8. Kontakte zu den internationalen Verbänden

- Vertretung bei den Kongressen des europäischen und internationalen Tischtennisverbandes (ETTU und ITTF).
 - Für den ordentlichen Kongress der ETTU am 13. September 2023 in Malmö (SWE) vertraten Camille Gonderinger (vor Ort) und André Hartmann (online) den Verband
 - Beim ITTF-Kongress am 27. Februar 2024 in Busan (KOR) waren ebenso André Hartmann und Camille Gonderinger als FLTT-Vertreter bestimmt worden. Beide wohnten dem Kongress über Video bei.
- Pol Pierret ist Mitglied des ETTU Umpires and Referees Committee.
- Der ehemalige Luxemburger Nationalspieler Pierre Kass ist bei der ETTU als Generalsekretär beschäftigt.
- Auch Andrea Bjurström ist bei der ETTU angestellt in der Funktion des Executive Assistant and Club Competition Manager.
- Die FLTT ist seit dem Jahr 2022 mit ihrem Trainingsstandort Luxemburg im „Network of European Training Centers“ bei der ETTU.
- Die FLTT ist Mitglied in der Francophonie Pongiste. Eine Teilnahme mit einer Spielerin und einem Spieler U21 an den Jeux de la Francophonie vom 28. Juli bis zum 6. August 2023 in Kinshasa (Kongo)

war eingeplant, das Sportministerium hatte allerdings kurzfristig Mitte Juli die Teilnahme der Luxemburger Delegation an den Spielen aus Sicherheits- und Hygienebedenken abgesagt.

D.9. Die Zusammenarbeit mit den Medien

Die Presse wurde regelmäßig und möglichst zeitnah durch Presse-Communiqués mit Informationen und Resultaten vom VS aus versorgt. Rick Pommerell erstellt die Mehrheit der Pressemitteilungen.

Ademir Balaban ist mit der Aufgabe befasst, die Pressemitteilungen im Vorfeld zu den Spielen in den höchsten Divisionen, und vor allem in der Audi League sowie der Pokalspiele zu erstellen und auch am Wochenende über den Verlauf der Spiele zu berichten. Diese Pressemitteilungen werden vom Sekretariat resp. von Ralf Greis (am Wochenende) der Presse zugestellt.

Die FLTT nutzt die Möglichkeiten des Live-Streaming für wichtige nationale Veranstaltungen. Der CD dankt in diesem Zusammenhang Media4all und dem Team um Marc Burelbach für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Die Spiele der AUDI League werden in Verantwortung der Vereine übertragen und auf der Webseite des Verbandes verlinkt.

Bei der Awards Night 2023 von sportspress.lu belegte das Damen-Doppel Ni Xia Lian und Sarah De Nutte den 2. Platz, während die Damen-Nationalmannschaft auf Platz 4 gewählt wurde. Ni Xia Lian belegte bei der Wahl zur Sportlerin des Jahres den 6. Platz. Bei der Wahl zum Trainer des Jahres belegte Tommy Danielsson Platz 4.

D.10. Die Zusammenarbeit mit weiteren Partnern

- Die FLTT arbeitet mit Special Olympics Luxembourg und dem Luxembourg Paralympics Committee eng zusammen, sie unterstützt den Tischtennissport für die Mitglieder beider Verbände auf personeller und materieller Ebene. Spieler des Luxembourg Paralympic Committee wurden in FLTT-Lehrgänge und Kadertrainings integriert.
- Die FLTT steht des Weiteren bei Bedarf auch Paralympics bei der Meldung von Tischtennisspielern für internationale Para TT-Turniere zur Verfügung, sollte eine solche Meldung über den Verband erfolgen müssen.
- Jean-Marie Linster fungierte als Delegierter der FLTT bei Special Olympics und dem Luxembourg Paralympic Committee.
- Mit der LASEP arbeitet die FLTT zusammen im Interesse der Förderung des TT im Schülerbereich. Diese Zusammenarbeit konkretisiert sich bei der Organisation des „Dëschtennis-Festes“, welches alle zwei Jahre stattfindet. Dieses wird in diesem Jahr am 12. November 2024 in Mersch stattfinden.
- Beteiligung an einer Promotionsaktion für Rückschlagspiele am 14.11.2023 in Strassen
- Für TT als Schulsport im Bereich der Sekundarschüler ist bekanntlich die LASEL zuständig. Auch mit der LASEL besteht eine enge Zusammenarbeit. So organisierte die Lasel unter den Tischtennisverantwortlichen Steve Goedert und Ralph Bermes 3 Turniere im Schuljahr für die Sekundarschüler im ALR in Redingen.
- In Zusammenarbeit mit weiteren Sportverbänden (FLH, FLBB, FLF, FLVB, FSCL) finden weiterhin regelmäßige Sitzungen mit diesen Verbänden statt um verbandsübergreifenden Themen und Probleme zu besprechen, um Lösungsansätze zu entwickeln, die ggf. dem Sportministerium und COSL unterbreitet werden können.
- Die CPSP nahm aktiv an mehreren staatlichen Promotionsveranstaltungen teil und bewarb hierbei die Sportart Tischtennis bei Kindern und Erwachsenen. Neben dem Wibbel an Dribbel sowie dem COSL Spielfest des COSL auf Kockelscheuer (Zusammenarbeit mit dem DT Houwald) sind dies etwa

das Clever Move auf INS oder die Porte ouverte in der Coque

- Die FLTT ist bestrebt die Installation von steinernen Outdoor-Tischen zu fördern. Zusammen mit DONIC wurde die Werbeaktion „Ein TT-Tisch für jede Gemeinde“ initiiert. Die FLTT war in diesem Zusammenhang auch vertreten bei der Installation eines entsprechenden Outdoor-Tisches in Echternach.
- Jean-Marie Noël nahm an dem Web-Seminar „virtual table tennis“ teil, das neue moderne Perspektiven der Praxis unserer Sportart präsentierte.

E. SPORTLICHER BEREICH: TEILNAHMEN UND ORGANISATIONEN

E.1. Nationale Wettbewerbe

- Planung und Organisation der nationalen Wettbewerbe zum Teil in Zusammenarbeit mit Vereinen (Pokalkompetitionen, Loterie Nationale Cup Finals, Landesmeisterschaften der Alterskategorien)
- Zur Planung der Spiele in der Nationale 1 fand im Vorfeld der Saison am 29.06.2023 mit den Vereinen der Nationale 1 eine Informationssitzung statt.

In Zusammenarbeit mit allen Vereinen der NL1, NL2 und NL3 wurde eine Restrukturierung der Mannschaftsmeisterschaft in diesen Divisionen diskutiert, beschlossen und umgesetzt. In der NL1 wurden Viertelfinalspiele eingeführt an Stelle einer Zwischengruppe. Vom Best of 3 wurde auf ein Best of 2 mit einem Golden Match umgestellt.

- Mit den Vereinen, und insbesondere weiblichen VertreterInnen, fanden Zusammenkünfte statt im Hinblick auf Maßnahmen zur Valorisierung des Damen-TT. Die vom Kongress 2023 verabschiedeten Maßnahmen wurden in dieser Saison umgesetzt:
 - Die Trennung der Damenmeisterschaft vom Ladies&Girls Day
 - Die Durchführung dieser Meisterschaft in 3 Divisionen mit 12 Mannschaften
 - Die Durchführung der Nationaldivision mit Halbfinalspielen und Finale am selben Tag, einschließlich der Einführung des Golden Match
 - Anpassung des Zeitplans von Viertel- und Halbfinalspielen in der Coupe de Luxembourg bei den Damen zwecks besserer Visibilität
- In der unteren Division wurde das flexible Schweizer System eingeführt, um damit in der 6. Division neue Spielmöglichkeiten zu generieren und den zahlreichen Forfaits entgegenzuwirken.
- In Workshops wurde gemeinsam mit den Vereinsvertretern das System der individuellen Klassemente diskutiert. Es wurden auf der Grundlage der Diskussionen beim letztjährigen Reglemente-Kongress Änderungen im System von Plus- und Minuspunkten vorgenommen. Die Perspektive einer Umschaltung auf das Performance-System wurde ausgearbeitet und über deren Umsetzung soll demnächst entschieden werden
- Die Business Trophy 2024 wird zwischen dem 13. Mai und dem 16. Mai 2024 ausgespielt.

E.2. Organisation von internationalen Wettbewerben

- Die Internationalen Jugendmeisterschaften von Luxemburg wurden vom 9.-11. Juni 2023 in der Coque ausgetragen. Wir danken denjenigen, die mit ihrer Spende für das Comité de Patronage und das Comité d'Honneur zur Finanzierung dieser Veranstaltung beigetragen haben. Ein Sonderheft des BIO zu den IJM wurde veröffentlicht.

- Die FLTT organisierte zum ersten Mal ein WTT Youth Contender, das zur Reihe der vom World Table Tennis initiierten Turniere, die für die Weltranglistenplatzierung angerechnet werden, gehört. Vom 17.-20. April 2024 wurde dieses Turnier in der Coque ausgetragen mit rund 400 Personen (Spieler*innen und TrainerInnen) teilnehmen.
- In Zusammenhang mit dem WTT Youth Contender Luxembourg konnte noch nicht definitiv abgeklärt werden, ob 2024 ebenfalls die IJM ausgetragen werden können. Zum einen stellt die Coque neben der Austragung des WTT-Turnieres die Arena für kein weiteres internationales Großevent im gleichen Jahr mehr zur Verfügung. Zusätzlich stellt sich die Frage der enormen Belastung aller Volunteers und des hauptamtlichen Personals.

Es sei allen gedankt, die bereit waren, bei der Organisation der FLTT-Veranstaltungen sowohl im nationalen als auch im internationalen Bereich zu helfen, beim Einrichten des Saals, bei der Buvette, beim Transport usw.

Ohne die Hilfe dieser Freiwilligen sähe sich die FLTT gezwungen, das Programm der Organisationen einzuschränken und auf Kandidaturen für internationale Wettbewerbe zu verzichten.

E.3. Kaderbereich

- Für den Erwachsenenbereich waren Sportdirektor Heinz Thews, der beigeordnete Sportdirektor Peter Engel (Herren) sowie Tommy Danielsson (Damen) zuständig.
- Im Trainerstab kümmerten sich Verbandstrainer Dragos Olteanu und Mirko Habel zusammen mit den Honorartrainern um die Entwicklung und Förderung der jüngsten Spieler*innen im B- und C-Kader durch das wöchentliche Training, Lehrgänge und internationale Wettbewerbe.
- Philippe Moulin stand dem Verband neben seiner Tätigkeit als Honorartrainer als Zuständiger für die Koordination des Trainings und der Wettbewerbe im Jugendbereich zur Verfügung.
- Karolina Mynarova, Claude Collé, Johannes Horsch, Christian Kill, Cheng Xia und Patrick Rittel beteiligten sich als HonorartrainerInnen an den wöchentlichen Trainings und an Lehrgängen, die in den Ferienzeiten angeboten werden konnten, sowie an den wöchentlichen Trainings für die Jugend.
- Genehmigung der Zusammenstellung der Kader
- Genehmigung des Trainingsprogramms
- Genehmigung des internationalen Wettkampfprogramms unter Beachtung der Termine für nationale Wettbewerbe
- Beantragung von Sporturlaub beim Sportministerium
- Luka Mladenovic und Sarah De Nutte sind weiterhin Mitglied der Elitesportsektion der Armee. Dies erlaubt ihnen sich quasi ausschließlich ihrer sportlichen Entwicklung zu widmen.
- Sondermaßnahmen zur Förderung von Maël van Dessel im Sportlycée bzw. Atert Lycée Redange im Rahmen des „dual career“. Weitere Mitglieder des Jugendkaders sind teilweise von Unterrichtspflichten befreit, damit sie die damit freigewordene Zeit für intensives Training nutzen können.
- Den Mitgliedern einer Aufbaugruppe für talentierte junge Spieler*innen wurden Lehrgänge bzw. Trainings in den Ferienzeiten bzw. regelmäßig an einem Wochentag (am Mittwoch in Lintgen) angeboten.
- Im Rahmen der Jugendförderung sieht die FLTT die Schaffung und Durchführung von regionalen

wöchentlichen Trainings vor. Die Adressaten dieser Trainings sind Kinder aus der Region, die ein ausgeprägtes Interesse am Tischtennis haben und von den Kompetenzen und ihrem Engagement auf die Integration in den Jugend-Kader der FLTT vorbereitet werden sollen. Dabei sollen engagierte und talentierte Kinder aus verschiedenen Vereinen einer Region in einer möglichst homogenen Gruppe von 8-14 Spieler*innen über das Training in ihrem Verein hinaus durch das gemeinsame Training auch mit den Mitteln des Verbands weiter gefördert werden. Diese Kinder (und ihre Eltern) sollen ihr Engagement durch ein ausgeprägtes Interesse und eine intensive Teilnahme an nationalen Initiativen (offenes Training, offene Lehrgänge für junge Vereinsmitglieder) und Veranstaltungen des Verbands (Kriterium, Lanxesmeisterschaften) dokumentieren und über diesen Weg ihr Leistungsvermögen entwickeln.

Leider gab es von Seiten der Vereine bisher kein ausreichendes Interesse an der Kollaboration mit der Zielsetzung eine Regionalgruppe aufzubauen.

Es blieb somit zur Zeit bei einem einzigen Regionaltraining, das am Mittwochabend in Lintgen stattfand. Dieses Training fand aber herausragenden Anklang und viele Interessenten, die mit großem Engagement regelmäßig an diesem Training teilnahmen.

- Zur Erhöhung der Trainingsintensität und –qualität wurden für den A- und B-Kaderbereich vermehrt und regelmäßig ausländische Sparringpartner von sehr hoher Qualität zu Lehrgängen und Trainings eingeladen.
- Verschiedenen Vereinsspieler*innen, die nicht einem FLTT-Kader angehören, wurde die Gelegenheit gegeben, an Trainings des Verbands teilzunehmen.

E.4. Initiativen zur Förderung des TT bei Anfängern und Jugendlichen

- Anders als die Regionalkader kannte die Durchführung von Regionallehrgängen einen außergewöhnlichen Erfolg. Seit der Einführung eines ersten Regionallehrgangs wurden in den letzten Monaten weitere vereinsoffene Regionallehrgänge in verschiedenen Regionen des Landes organisiert mit insgesamt 149 TeilnehmerInnen. Das Ziel dieser Maßnahmen war es zunächst die JugendspielerInnen der lokalen Vereine bei einem zweitägigen Kurzlehrgang zusammenzubringen und zu fördern. Parallel zu diesem Training wurde eine Kids Coach Ausbildung angeboten, die Vereinsmitgliedern und – verantwortlichen einen einfachen und praktischen Einstieg in die Trainerausbildung geboten hat. Hierdurch soll die Jugendarbeit vor allem in kleineren Vereinen unterstützt und gefördert werden.

Eine Fortführung dieser Maßnahmen ist geplant und wird bereits Ende Mai durch einen weiteren Regionallehrgang in Wilwerwiltz für das Ösling fortgesetzt.

- In den Sommerferien wurden vereinsoffene Lehrgänge (17.-21. Juli 2023 sowie 7.-11. August 2023) angeboten, um auch für Nicht-Kader-Mitglieder und Anfänger Trainingsmöglichkeiten zu bieten.
- Ein Training am Samstagmorgen in der COQUE stand allen Kindern und Jugendlichen frei.
- Beteiligung am Wibbel an Dribbel (6.-12.7.2023) in der COQUE
- Zusammenarbeit mit den Maison Relais Elisabeth
Die CPSP hat mit den Maison Relais Elisabeth zwei Schnuppertage (in Frisingen und in Bissen) durchgeführt. Bei diesem Schnuppertag lernen die Kinder die Sportart Tischtennis in einer zweistündigen Einheit kennen. Hierbei werden die Tischtennisvereine, in deren Umkreis eine Maison Relais teilnimmt, eingebunden und der Kontakt zwischen den „Coordinateurs sportifs“ der Maison Relais und den Vereinsverantwortlichen, soll im Hinblick auf eine potenzielle Zusammenarbeit zwischen Maison Relais und Verein, unterstützt werden. Insgesamt werden 13 Maisons Relais an dieser Initiative teilnehmen.

E.5. Teilnahme an internationalen Wettbewerben

- Mannschafts-Weltmeisterschaften in Busan, Südkorea (16.02.-25.02.2024)
- Mannschafts-Europameisterschaften in Malmö, Schweden (10.-17.09.2023)
- Europe-Top-16-Cup in Montreux, Schweiz

Dieses Turnier, für das Ni Xia Lian aufgrund ihrer Platzierung in der Europarangliste qualifiziert ist, fand am 20. und 21. Januar 2024 in Montreux statt. Ni Xia Lian unterlag im Achtelfinale mit 2-4 gegen die Franzosin Jia Nan Yuan (WR 27).

- Jugend-EM in Gliwice, Polen (14.07.-23.07.2023)

Bei den Jugendeuropameisterschaften haben die U-15-Jungen mit dem 23. Platz bei 38 Mannschaften die beste Platzierung erzielt. Hierbei gelangen Erfolge über Malta, Island und Bulgarien, bei Niederlagen gegen Montenegro, Griechenland und Israel.

Die U19-Mädchen belegten bei einer ausgeglichenen Bilanz von 3 Erfolgen (Kosovo, Israel, Azerbaidjan) und 3 Niederlagen (Bosnien-Herzegowina, Oesterreich, Schweden) Rang 25 bei 37 Mannschaften.

Die U19-Jungen schlossen die JEM auf dem 29. Platz bei 39 Mannschaften ab, dies bei einer positiven Bilanz von 5 Siegen (2 x Litauen, Armenien, Kosovo, Norwegen) und nur 2 Niederlagen (Bosnien-Herzegowina, Griechenland). Unglücklicherweise verspielten die U19-Jungen eine weitaus bessere Platzierung gleich zu Beginn mit zwei Niederlagen in ihrer Gruppe.

F. FINANZEN

F.1. Allgemeines

Siehe hierzu die Jahresabschlussbilanz 2023, welche bei Gesamt-Einnahmen von 1'329'465,54 EUR und Gesamt-Ausgaben von 1'345.286,37 EUR mit einem Jahresverlust von 15'820,83 EUR abschließt.

F.2. Sponsoren und Partner

Mit den aktuellen und weiteren potenziellen Sponsoren und Partnern fanden Unterredungen statt, die die Zusammenarbeit zwischen Sponsor und Verband betrafen. Die FLTT legt größten Wert darauf, öffentlichkeitswirksame Maßnahmen im Interesse seiner Sponsoren zu treffen, um die Außendarstellung der Tischtennisportart stets nachhaltig zu verbessern.

„LuXembourg“ (Nation Branding)

Seit der EM 2017 in Luxemburg besteht eine Partnerschaft mit der Regierung im Hinblick auf das „Nation Branding“. Durch die zahlreichen Teilnahmen der Kaderspieler*innen bei Wettkämpfen im Ausland, dies sowohl im Erwachsenen- als auch im Jugendbereich, kann die FLTT im Wesentlichen dazu beitragen, den Bekanntheitsgrad der Marke „LuXembourg“ im Ausland zu erhöhen.

AUDI

Seit dem 1. September 2021 ist AUDI Premium Sponsor und Hauptsponsor der FLTT. Bereits seit 2018 zählt AUDI zu den wertvollen Partnern und Sponsoren der FLTT. AUDI hält die Namensrechte an der National League, der AUDI League. Der aktuell gültige Vertrag mit AUDI wurde im Herbst 2023 um weitere zwei Jahre bis August 2025 verlängert.

Banque Raiffeisen

Die „Banque Raiffeisen“ war seit 2012 ein sehr wichtiger Partner für die FLTT. Der Ende 2023 ausgelaufene Vertrag wurde auf Wunsch von Banque Raiffeisen nicht mehr verlängert. Die FLTT bedankt sich bei der Banque Raiffeisen für die wertvolle Zusammenarbeit über knapp 12 Jahre.

CK Konica Minolta

Der Vertrag mit der Firma „CK Konica Minolta“, der u. a. die Zurverfügungstellung von Kopier- und Faxgeräten begreift, erlaubte dem Verband auch im Jahr 2023 seine administrativen Unkosten erheblich zu begrenzen. „CK Konica Minolta“ stellt zudem dem Verband anlässlich von größeren Verbandsorganisationen audio-visuelles Material gratis zur Verfügung.

Donic

Die Firma „Donic“ ist seit dem Jahre 2002 exklusiver Ausrüster für Tischtennismaterial der FLTT. Der Ausrüstervertrag begreift die Bereiche Sportkleidung für unsere Nationalmannschaften, Tischtennistische und dazugehörige Accessoires sowie Bälle. Der aktuelle Vertrag läuft noch bis Ende 2025.

Emile Weber

Seit etlichen Jahren besteht ein Sponsor- und Partnerschaftsvertrag mit dem Bus- und Reiseunternehmen „Emile Weber“. Diese Partnerschaftsvereinbarung erlaubt dem Verband, nebst dem Erhalt einer bedeutenden finanziellen Unterstützung seine Auslandsfahrten zu günstigen Bedingungen zu buchen bzw. Minibusse zu mieten. Der aktuelle Vertrag läuft noch bis Ende 2024.

Foyer

Die FLTT freut sich, auch weiterhin mit „Foyer“ auf einen wichtigen Partner im Versicherungsbereich zurückgreifen zu können. Foyer übernimmt das Title Sponsoring („Foyer National Championships“) der nationalen individuellen Meisterschaften (Seniors, Jugend) ab 2022.

Loterie Nationale

Bei der seit 2013 bestehenden Partnerschaftsvereinbarung übernimmt die „Loterie Nationale“ das Titlesponsoring der Pokalkompetitionen, dies insbesondere auch bei den „Loterie Nationale Cup Finals“, welche am 3. und 4. Februar 2024 in der Coque ausgetragen wurde. Die FLTT bedankt sich für die zusätzliche finanzielle Unterstützung.

NIESEN Boucherie & Traiteur

Die FLTT freut sich seit dem 1. April 2024 mit NIESEN Boucherie & Traiteur einen wertvollen Partner im Bereich des Catering hinzugewonnen zu haben. Seit vielen Jahren greift die FLTT auf NIESEN während den großen Veranstaltungen vor allem in der Coque zurück (IJM, Länderspiele etc.) um die Teilnehmer resp. Gäste zu verpflegen. Mit dieser neuen Partnerschaft wird die gute Zusammenarbeit weiter gefestigt.

Der Verband bedankt sich bei all seinen Sponsoren und Partnern, die ihn in der vergangenen Saison finanziell und/oder materiell unterstützt haben. Ohne die finanzielle Hilfe seiner Gönner und Sponsoren könnte ein Verband wie die FLTT seine zahlreichen Aktivitäten, insbesondere im Bereich des Verbandskadern, nicht mehr aufrechterhalten bzw. durchführen.

**83. KONGRESS
in Dudelange
8. Mai 2024**



**Berichte
der
Gerichts-Instanzen
2023**

Tätigkeitsbericht Verbandsgericht 2023

Das Verbandsgericht setzte sich aus folgenden Mitgliedern zusammen :

SCHILTZ Paul	DT Beetebuerg/Peppeng	Präsident
KOEHLER Luc	DT Diddeleng	Sekretär
DELL Francis	DT Biissen	Mitglied, ab dem 31. März ausgetreten
FREYLINGER Georges	DT Lëntgen	Mitglied
HERSCHBACH Tom	DT Miedernach	Mitglied
ENGEL Laurent	DT Zéisseng	Ersatzmitglied, Mitglied ab dem 1. April 2023

Für den Kongress sind austretend :

ENGEL Laurent - HERSCHBACH Tom – KOEHLER Luc

Anzahl der Sitzungen : 7

Anwesenheitsliste :

SCHILTZ Paul	7/7
KOEHLER Luc	5/7
DELL Francis	1/2
FREYLINGER Georges	6/7
HERSCHBACH Tom	4/7
ENGEL Laurent	7/7

Folgende Fälle wurden vom Verbandsgericht behandelt :

- Abwesenheit beim ordentlichen Kongress
- Abwesenheit beim Reglementekongress
- Nicht-antreten einer Mannschaft zu einem offiziellen Meisterschaftsspiel
- Nicht-schiedsrichtern nach vorangegangenen verlorenen Spiel bei einem Turnier

Zu den Sitzungen wurden insgesamt 7 Verbandsmitglieder eingeladen.

Insgesamt wurden Geldstrafen in Höhe von 1.650,00 € verhängt.

Das Verbandsgericht schlug dem CD mehrere Reglementsänderungen vor.

Für das Verbandsgericht

Luc Koehler, Sekretär

Berufungsrat

Tätigkeitsbericht 2023

Der Berufungsrat setzt sich aus folgenden Mitglieder zusammen :

Guy THILL	DT Berbuerg	Präsident
Claude STEBENS	DT Bech-Macher	Sekretär
Guy BALTES	DT Groussbus-Mäerzeg	Del. Statutenkommisson
Alain FICKINGER	DT Nidderkärjeng	Mitglied
Winfried SCHULZ	DT Gréiwemaacher	Mitglied
Michel WOLTER	DT Lénger	Ersatz-Mitglied

Für den Kongress sind austretend:

Alain FICKINGER – Claude STEBENS

Der Berufungsrat wurde 2 x einberufen:

- 25. April (Commission Technique & Dësch-Tennis Houwald)
- Dësch-Tennis Beetebuerg/Peppeng - wegen Formfehler abgelehnt

Für den Berufungsrat,

Claude STEBENS

**83. KONGRESS
in Dudelange
8. Mai 2024**



**Finanzbericht
2023
und
Haushaltsplan
2024**



Fédération Luxembourgeoise de Tennis de Table

Comptes Annuels au 31 décembre 2023

(sauf indication contraire, tous les montants sont exprimés en EURO)

FLTT - Fédération Luxembourgeoise de Tennis de Table a.s.b.l.

Bilan au 31 décembre 2023	page 1
Compte de Résultat de l'exercice 2023	page 2
Annexe 1	page 3
Annexes 2, 3 et 4	page 4
Annexes 5 et 6	page 5
Commentaire général	page 5
Le fonds spécial 'Mutualité'	page 5
Proposition d'affectation du résultat de l'exercice 2023	page 5
Tableau récapitulatif	page 6

FSP - Fondation pour le Sport Pongiste a.s.b.l.

Bilan au 31 décembre 2023	page 7
Compte de Résultat de l'exercice 2023	page 7

Groupe ' FLTT / FSP ' : Bilan consolidé (au 31 déc. 2023)	page 8
--	--------

BILAN au 31 décembre 2023

		PASSIF	
		31/12/2023	31/12/2022
ACTIF			
	31/12/2023		31/12/2022
IMMOBILISÉ (Annexe 2)	13'836.85		7'290.00
Immobilisations incorporelles	0.00		0.00
Immobilisations corporelles	13'836.85		7'290.00
Immobilisations financières	0.00		0.00
RÉALISABLE	109'057.76	109'628.05	
Créances Clients	61'357.76	64'778.05	
Créances Clubs	47'700.00	44'850.00	
DISPONIBLE (Annexe 3)	102'000.12	291'467.74	
Avoirs en Banque	99'319.70	280'190.16	
Avoirs en Caisses	2'680.42	11'277.58	
COMPTES DE RÉGULARISATION (Annexe 4)	455'927.40	358'548.12	
Charges payées d'avance	5'576.40	0.00	
Subsides à recevoir du Min. des Sports	343'320.00	263'600.00	
Subsides à recevoir du COSL	107'031.00	94'948.12	
TOTAL	680'822.13	766'933.91	
		504'378.22	520'987.45
CAPITAUX PROPRES			
Réserve statutaire	35'000.00	35'000.00	
Réserve libre	250'000.00	250'000.00	
Résultats reportés	183'816.41	200'425.64	
Fonds 'Mutualité'	35'561.81	35'561.81	
RÉSULTAT DE L'EXERCICE (Annexe 1)	-15'820.83		-16'609.23
PROVISIONS POUR RISQUES ET CHARGES (Annexe 5)	93'000.00	93'000.00	123'000.00
DETTES	99'264.74	93'125.69	
Dettes Fournisseurs	99'264.74	93'125.69	
Dettes financières	0.00	0.00	
AVANCES	0.00	43'930.00	43'930.00
Acomptes Clubs	0	43'930.00	
Avances	0.00	0.00	
COMPTES DE RÉGULARISATION	0.00	2'500.00	2'500.00
Recettes perçues d'avance	0.00	2'500.00	
TOTAL	680'822.13	766'933.91	

COMPTE DE RÉSULTAT de l'exercice 2023

CHARGES		PRODUITS	
ADMINISTRATION GÉNÉRALE	368'012.79	ADMINISTRATION GÉNÉRALE	334'112.60
Personnel Employé	311'214.78	Personnel Employé	274'529.10
Dirigeants bénévoles	22'951.56	Dirigeants bénévoles	0.00
Arbitres (<i>charges reprises sous 'Compétitions'</i>)	<i>p.m. (32'306.88)</i>	Arbitres	0.00
Secrétariat	33'846.45	Secrétariat	59'407.50
Divers	0.00	Divers	176.00
ACTIVITÉS CADRES NATIONAUX	871'760.99	ACTIVITÉS CADRES NATIONAUX	635'359.17
Entraîneurs professionnels (salariés)	306'942.46	Entraîneurs professionnels (salariés)	255'000.00
Entraîneurs honoraires	142'527.76	Entraîneurs honoraires	42'500.00
Compétitions internationales (Annexe 5)	342'001.19	Compétitions internationales	317'859.17
Entraînements / Stages / Divers (Annexe 6)	80'289.58	Entraînements / Stages / Divers	20'000.00
ORGANISATIONS ET COMPÉTITIONS au LUX	100'529.44	ORGANISATIONS ET COMPÉTITIONS au LUX	122'635.56
Compétitions par équipes (Champ. & Coupes)	25'717.98	Compétitions par équipes (Champ. & Coupes)	23'571.47
Compétitions indiv. (Champ., Crit., Tournois)	16'483.65	Compétitions indiv. (Champ., Crit., Tournois)	13'461.01
Autres organisations nationales	862.45	Autres organisations nationales	7'052.00
Organisations internationales	57'465.36	Organisations internationales	78'551.08
AUTRES CHARGES OPÉRATIONNELLES	15'502.46	AUTRES PRODUITS OPÉRATIONNELS	137'529.39
Cotisations	2'704.07	Cotisations	3'246.00
Licences	0.00	Licences	26'116.00
BIO		BIO	5'112.00
Annuaire	7'208.97	Annuaire	14'664.00
Promotion TT	0.00	Taxes	14'735.00
Reconnaissance & Distinctions	3'397.28	Amendes	13'316.50
Sponsoring	0.00	Sponsoring	59'000.00
Divers	2'192.14	Divers	1'339.89
CHARGES FINANCIÈRES	1'572.05	PRODUITS FINANCIERS	6'582.13
Intérêts débiteurs / Frais bancaires	1'572.05	Intérêts créditeurs	6'582.13
CHARGES D'AMORTISSEMENTS ET DE PROVISIONS	-30'000.00		
Dotations pour provisions (Annexe 5)	-30'000.00		
CHARGES EXCEPTIONNELLES	17'908.64	PRODUITS EXCEPTIONNELS	93'246.69
Charges relatives aux exercices antérieurs	17'908.64	Subsides relatifs à l'exercice précédent	81'077.00
Autres charges exceptionnelles	0.00	Autres produits d'exercices antérieurs	12'022.59
		Autres produits exceptionnels	147.10
TOTAL	1'345'286.37	TOTAL	1'329'465.54
RÉSULTAT de l'exercice (Bénéfice)	0.00	RÉSULTAT de l'exercice (Perte)	15'820.83

ANNEXES aux Comptes Annuels au 31/12/2023

Annexe 1 : Tableau d'Amortissement des Actifs Immobilisés

N°	INCORP/ CORP	Désignation du bien	Date acquisition	Valeur acquisition	Taux amortissement	Valeur début exercice	Dotation exercice	Valeur fin exercice
22 01	CORP	Trophée CH SEN ('Emile Kriepps')	Nov 2022	3'600.00	10.00%	3'240.00	360.00	2'880.00
22 02	CORP	Trophée CH DAM ('Nicole Krecké-Reinert')	Nov 2022	4'500.00	10.00%	4'050.00	450.00	3'600.00
23 01	CORP	Centrale téléphonique (Secrétariat)	Févr 2023	4'410.44	16.67%	4'410.44	735.00	3'675.44
23 02	CORP	Insignes de mérite	Juill 2023	1'428.54	25.00%	1'428.54	357.14	1'071.41
23 03	CORP	Armoire de sécurité (Secrétariat)	Oct 2023	2'900.00	10.00%	2'900.00	290.00	2'610.00
TOTAL						16'028.98	2'192.13	13'836.85

ANNEXES aux Comptes Annuels au 31/12/2023
Annexe 2 : Disponibilités

Avoirs en BANQUE (en valeur EUR)		Avoirs en CAISSE (en valeur EUR)	
Comptes Épargne		Caisses	
CCRA (1)	48'854.23	Caisse 'Secrétariat'	2'680.42
CCRA (2)	4'130.62	Caisse 'Trésorerie'	0.00
CCRA (3) [M-FLTT]	5.01		
Comptes courants			
CCPL	7'400.11		
CCRA	38'929.73		
TOTAL	99'319.70	TOTAL	2'680.42

Annexe 3 : Régularisations de l'Actif

Produits à recevoir du Ministère des Sports	
Subsides pour Personnel administratif	75'200.00
Subsides pour Encadrement sportif	117'500.00
Subsides pour Mesures sportives	150'620.00
TOTAL	343'320.00
Produits à recevoir du COSL	
Ouvertures de crédits 'Sport d'Élite'	78'531.00
Ouvert. de crédit 'Sport de Compétition'	28'500.00
TOTAL	107'031.00

Annexe 4 : Provisions pour Risques et Charges

Stock de provisions au bilan		Dotations aux provisions de l'exercice	
Provisions pour Charges salariales	15'000.00	Dot s/ Prov pour Charges salariales	
Provisions pour Activités Cadres	18'000.00	Dot s/ Prov pour Activités Cadres	
Provisions pour Décomptes dirigeants	5'000.00	Dot s/ Prov pour Décomptes Dirigeants	
Provisions pour Administration générale	10'000.00	Dot s/ Prov pour Administration Générale	
Provisions pour Brochure 75e anniv. (p2)	15'000.00	Dot s/ Prov pour Brochure 75e anniv.(p2)	-10'000.00
Autres provisions	30'000.00	Dot s/ Prov pour Autres Frais	-20'000.00
TOTAL	93'000.00	TOTAL	-30'000.00

ANNEXES aux Comptes Annuels au 31/12/2023
Annexe 5 : Compétitions internationales

Championnats du Monde Seniors	8'804.87
Championnats d'Europe Seniors	16'793.19
Championnats d'Europe Sen. - Qual.	9'328.70
Championnats d'Europe Jeunes	32'978.05
Tournois WTT Seniors	153'971.58
Tournois WTT Jeunes	49'085.66
Autres Compétitions Seniors	5'312.47
Autres Compétitions Jeunes	65'726.67
TOTAL	342'001.19

Annexe 6 : Autres activités 'Cadres'

Stages au Luxembourg	24'461.94
Stages à l'étranger	1'088.00
Sparringpartners	17'979.91
Mesures spéciales 'Joueurs d'Élite'	19'100.00
Frais de route	1'511.90
Primes de performance	7'235.00
Équipement et matériel sportif	6'879.47
Frais médicaux	2'033.36
Autres Charges	0.00
TOTAL	80'289.58

Commentaire général

Après une perte de 16'609.- EUR en 2022, l'exercice 2023 s'est soldé par une perte légèrement inférieure de 15'820.83 EUR, à comparer au déficit budgétaire (approuvé par le Congrès 2023) de 95'000 EUR. Compte tenu de l'ampleur limitée de cette perte, celle-ci n'a pas d'impact ni significatif ni alarmant sur la situation financière globale de la FLTT, qui continue à rester saine et confortable.

Le résultat réalisé largement meilleur que la perte budgétaire escomptée est pour sa plus grande partie due à:

- des subventions additionnelles pour 2022, non prévues dans les comptes de 2022 (± 93'000 EUR);
- des subventions plus importantes que prévues en 2023 pour les activités internationales (± 45'000 EUR);
- des dépenses moindres que budgétisées pour le séjour de joueurs d'élite à l'étranger (± 25'000 EUR).

Sont à relever en outre:

- les charges plus importantes que prévues pour la participation aux compétitions à l'étranger, comme suite notamment à la hausse des prix des tickets de vol et des coûts de séjour ainsi qu'au nombre très important de participations à des tournois WTT en vue d'une qualification évt. pour les Jeux Olympiques (± 125'000 EUR);
- une reprise de provisions, suite à la diminution des risques après la fin de la pandémie Covid (30'000 EUR)

Le fonds spécial 'Mutualité'

En 2022, au moment de la dissolution de la M-FLTT, un capital de **35'561.81 EUR** a été versé à la FLTT. Ce capital, tel qu'il a évolué par la suite, est repris au bilan de la FLTT sous forme d'un **fonds spécial 'Mutualité'**.

Ce fonds est destiné à couvrir - le cas échéant - des frais résiduels (d'une certaine importance) relatifs à des accidents survenus lors de la pratique du tennis de table par un licencié de la FLTT, lorsque ces frais ne sont pas pris en compte ni par la CNS, ni par une autre caisse de secours, ni par la CSMS.

Proposition d'affectation du résultat de l'exercice 2023

Il est proposé d'affecter le résultat de l'exercice 2023, à savoir une **perte de 15'820.83 EUR**, aux résultats reportés, pour porter resp. réduire ceux-ci à **167'995.58 EUR**.

	CHARGES					PRODUITS						
	Charges 2020	Charges 2021	Charges 2022	Budget 2023	Charges 2023	Budget 2024 PROJET	Produits 2020	Produits 2021	Produits 2022	Budget 2023	Produits 2023	Budget 2024 PROJET
Cotisations & Licences	1'253	660	1'553	1'800	2'704	3'000	33'618	39'217	29'031	25'000	29'362	28'125
Taxes & Amendes	0	0	0	0	0	0	4'653	4'791	27'395	22'000	28'052	23'000
BIO	0	0	0	0	0	0	16'196	16'585	4'947	5'000	5'112	5'000
Annuaire	6'110	6'384	7'514	8'000	7'209	7'500	74'267	63'363	10'724	15'000	14'664	14'000
Reconnaisances & Distinctions	408	3'273	5'370	3'500	3'397	4'000	0	0	0	0	0	0
Sponsoring	0	0	0	1'000	0	1'000	0	0	64'750	57'000	59'000	57'500
Promotion TT	10'768	9'461	2'641	10'000	0	10'000	0	0	0	0	0	0
Administration Générale	293'017	282'075	290'398	327'200	368'013	392'100	226'228	235'039	254'623	248'000	334'113	349'870
Personnel Employé	237'712	234'307	241'126	270'500	311'215	328'500	194'238	202'946	211'345	208'000	274'529	290'200
Dirigeants bénévoles	14'973	15'830	19'043	21'000	22'952	24'100	31'990	0	18'843	18'000	0	0
Arbitres	#	#	32'307	33'000	32'307	36'000	0	0	0	0	0	35'000
Ventilation du compte 'Arbitres'			-32'307	-33'000	-32'307	-36'000	0	32'093	0	0	0	-35'000
Secrétariat	40'333	31'938	30'230	32'700	33'846	39'500	0	0	24'435	22'000	59'408	59'670
Divers	0	0	0	3'000	0	0	0	0	0	0	176	0
Activités Cadres	481'388	664'163	688'174	690'000	871'761	747'200	442'394	590'582	565'412	590'000	635'359	629'000
Entraîneurs salariés	316'123	338'728	259'993	293'000	306'942	300'000	281'528	286'399	196'000	210'000	255'000	250'000
Entraîneurs honoraires	165'265	325'435	237'603	215'000	142'528	94'700	160'867	304'183	50'000	55'000	42'500	50'000
Compétitions (internationales)			82'867	90'000	80'290	103'500			290'912	295'000	317'859	250'000
Entraînements / Stages / Divers									28'500	30'000	20'000	79'000
Compétitions & Organisations à LUX	51'169	47'197	101'321	97'000	100'529	109'500	65'527	33'021	80'555	78'500	122'636	121'500
Organisations nationales	36'054	37'967	46'824	47'000	43'064	49'500	31'247	16'626	31'702	31'500	44'084	41'500
Organisations internationales	15'115	9'230	54'497	50'000	57'465	60'000	34'280	16'396	48'852	47'000	78'551	80'000
Opérations financières	636	956	1'315	500	1'572	2'100	109	32	415	2'000	6'582	15'000
Opérations diverses	1'152	0	0	1'000	2'192	500	1'094	1'031	5'301	1'500	1'339	1'005
Dotation aux Amortissements		0	0	0	0	2'500	0	0	0	0	0	0
Dotation aux Provisions	118'000	55'000	10'093	0	-30'000	0	0	0	0	0	0	0
Opérations exceptionnelles	877	1'718	0	0	17'909	600	114'373	74'519	48'619	1'000	93'247	0
TOTAL	964'779	1'070'887	1'108'380	1'140'000	1'345'286	1'280'000	978'459	1'058'179	1'091'770	1'045'000	1'329'465	1'244'000
RÉSULTAT	13'680	-12'709	-16'609	-95'000	-15'821	-36'000						



F.S.P. - Fondation pour le Sport Pongiste a.s.b.l. : BILAN au 31 décembre 2023

		ACTIF		PASSIF	
		31/12/2023	31/12/2022	31/12/2023	31/12/2022
RÉALISABLE					
Créances Clients	0.00	0.00	0.00	12'500.00	562'871.73
Avances	0.00	0.00	0.00	75'000.00	
				476'078.59	475'371.73
DISPONIBLE		564'047.52	563'578.59	0	0
Compte Épargne 1 (CCRA)	453'668.52	474'832.45	0.00	0.00	0.00
Compte Épargne 2 (CCRA)	89'724.00	88'030.54	0.00	0.00	0.00
Compte Courant (CCRA)	20'655.00	715.60			
AVANCES PAYÉES (WTT-YC 2024)		10'032.00	0.00	10'500.93	706.86
TOTAL		574'079.52	563'578.59	574'079.52	563'578.59



F.S.P. - Fondation pour le Sport Pongiste a.s.b.l. : COMPTE DE RÉSULTAT au 31 décembre 2023

		PRODUITS
TOTAL		10'542.73
Charges financières (Tenue de comptes)	41.80	10'542.73
RÉSULTAT de l'exercice (Bénéfice)		0.00

REVISION DES COMPTES FEDERAUX DE L'ANNEE 2023

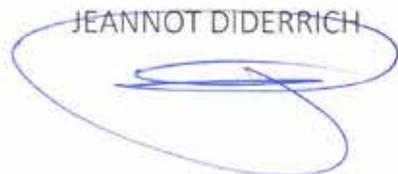
En exécution du mandat qui nous a été confié par le Congrès de la FLTT 2023 du 1ier avril 2023 qui a eu lieu à Sandweiler et conformément aux statuts de la FLTT nous avons procédé à la vérification des écritures ainsi que du bilan de l'année 2023 de la Fédération Luxembourgeoise de Tennis de Table.

A la suite de la vérification des écritures comptables nous avons constaté la parfaite concordance des bilan et compte de résultat avec ces écritures sur la base des documents justificatifs qui nous ont été présentés.

Ainsi nous proposons au Congrès d'approuver les bilan et compte de résultat dans la forme présentée et de donner décharge au gestionnaire des finances et au Comité Directeur.

LES REVISEURS DE COMPTE

JEANNOT DIDERRICH

A blue ink signature consisting of several overlapping loops and a long horizontal stroke.

GUILLY MOUSEL

A blue ink signature with a large, stylized 'G' and 'M' and a long, sweeping tail.

GUY REISER

A blue ink signature with a large, stylized 'R' and a long, sweeping tail.

REVISION DES COMPTES DE LA SOCIETE FSP DE L'ANNEE 2023

En exécution du mandat qui nous a été confié nous avons procédé le 25 avril 2024 à la vérification des écritures ainsi que du bilan de l'année 2023 de la Fondation pour le Sport Pongiste.

A la suite de la vérification des écritures comptables nous avons constaté la parfaite concordance des bilan et compte de résultat avec ces écritures sur la base des documents justificatifs qui nous ont été présentés.

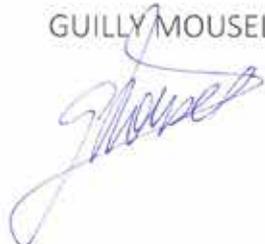
Ainsi nous proposons à l'Assemblée Générale d'approuver les bilan et compte de résultat dans la forme présentée et de donner décharge au Conseil d'Administration.

LES REVISEURS DE COMPTE

JEANNOT DIDERRICH

A blue ink signature consisting of a large, sweeping loop on the left side and a horizontal line across the middle.

GUILLY MOUSEL

A blue ink signature in a cursive style, starting with a large 'G' and ending with a long, sweeping tail.

GUY REISER

A blue ink signature in a cursive style, starting with a large 'G' and ending with a horizontal line.

Vorschlag 1 : Commission des Statuts et Règlements (CdSR)

Begründung : Um die Neutralität und Objektivität der CdSR durchgehend zu gewährleisten, soll diese auf eine breitere Basis gestellt werden und Mitglieder der drei Gewalten des Verbands begreifen: der legislativen Gewalt (Vereine), der ausführenden Gewalt (CD) sowie der rechtssprechenden Gewalt (VG, BR, CdA).

Art. 1.1.361.

Die Commission des Statuts et Règlements (CdSR) setzt sich aus den folgenden Personen zusammen:

- dem Verbandspräsidenten (= Präsident der CdSR)
- dem Generalsekretär (= Vize-Präsident der CdSR)
- ~~• Präsident der CT~~
- ~~• Präsident der CS~~
- dem Präsidenten des BR
- dem Präsidenten des VG
- dem Präsidenten der CdA (ohne Stimmrecht)
- zwei VM, die von Fall zu Fall aus dem Pool der Mitglieder des Schlichtungsrates solchermaßen ausgewählt werden, dass ihr eigener Verein von dem jeweils zu behandelnden Fall nicht direkt betroffen ist.

Jedes Mitglied der CdSR kann sich in der CdSR, dauerhaft, zeit- oder sitzungsweise, entweder von seinem reglementarischen Vertreter oder von einem anderen Mitglied seiner Instanz, vertreten lassen.

Zu Beginn jeder Saison ernennt der CD eines seiner Mitglieder zum Sekretär der CdSR. Wenn der solchermaßen genannte Sekretär ~~angesichts der Liste im vorherigen Absatz~~ der CdSR nicht von Amts wegen als (stimmberechtigtes) Mitglied angehört, so hat dieser Sekretär in dem Fall kein Stimmrecht.

Die CdSR kann sich jederzeit von Experten beraten lassen. Diese Experten haben kein Stimmrecht.

Art. 1.1.362.

Die CdSR ist zuständig für :

1. die eine obligatorische Begutachtung
 - der Änderungsanträge zu den Statuten und/oder Reglementen
 - der Texte betr. jene Änderungen der Reglemente, die vom Kongress entweder in abgeänderter Form oder ohne Vorlage einer genauen schriftlichen Fassung angenommen worden sind
 - ~~- der Vereinsstatuten und ihrer Änderungen~~
 - der Änderungen in den Kapiteln C. ^(1Ca) und D. ^(1Ca) der Strafskala und ihrer Änderungen
 - (1Ca) C. Maßnahmen gegen Mitglieder von Verbandsinstanzen
 - D. Allgemeine Straf-Maßnahmen
2. die verbindliche Beschlussfassung, auf Antrag einer Gerichtsstanz, ob ein Beschluss des CD bzw. einer (Sonder)-Kommission in Einklang steht mit den Statuten und Reglementen
3. die verbindliche Auslegung von Statuten- und Reglementen ^(1Cb)
4. die Verbesserung ^(1Cb) bzw. die Anpassung ^(1Cb), während der Zeitspanne zwischen zwei Kongressen, von jedweder Bestimmung der (Internen) Reglemente, die sich als mangelhaft bzw. fehlerhaft oder sonst wie als nicht (ausreichend) eindeutig erweist.
 - (1Cb) In Dringlichkeitsfällen, wo die sofortige Auslegung, Verbesserung oder Anpassung eines Reglementtextes zwingend und kurzfristig erfordert ist, kann der Sekretär der CdSR eine solche Auslegung, Verbesserung oder Anpassung vornehmen, wobei er aber, soweit dies technisch und zeitlich möglich ist, mindestens ein anderes Mitglied der CdSR mit zu Rate ziehen soll.
- ~~5. die Vorfassung der Texte betr. jene Änderungen der Reglemente, die vom Kongress entweder in abgeänderter Form oder ohne Vorlage einer genauen schriftlichen Fassung angenommen worden sind.~~

Jedweder Beschluss sowie jedwedes Gutachten der CdSR muss schriftlich festgelegt, und begründet und umgehend (= sofort nach seiner rechtmäßigen Verabschiedung) veröffentlicht werden.

Art. 1.1.363.

Die CdSR muss von ihrem Sekretär spätestens zehn (10) fünf (5) Werktagen nach Eingang eines (einer) die CdSR betreffenden Antrags (Anfrage) mit demselben (derselben) befasst werden.

~~Ein Beschluss der CdSR soll vorzugsweise in einer hierzu einberufenen Sitzung der CdSR getroffen werden; in besonderen Fällen (z.B. in einfachen Angelegenheiten oder bei Dringlichkeit) kann die CdSR einen Beschluss aber auch durch Referendum (per E-Mail) unter ihren Mitgliedern herbeiführen.~~

Soweit wie möglich soll über jede(n) Antrag (Anfrage), mit dem (der) die CdSR befasst wird, eine Beratung derselben in einer hierzu einberufenen Sitzung stattfinden. In dringenden oder anderweitig begründeten Fällen können die Mitglieder der CdSR entscheiden, die diesbezügliche Diskussion per E-Mail oder per Online-Meeting zu führen und auch solchermaßen einen Beschluss herbeizuführen.

Vorschlag 2 : Referendum / eingeschränkte AbstimmungBegründung :

(1) Es soll eindeutig und unmissverständlich festgelegt werden (so wie es auch bei der Einführung der visierten Bestimmung angedacht, jedoch nicht festgeschrieben worden war), dass ein Beschluss durch eingeschränkte Abstimmung nur einstimmig erfolgen kann.

(2) Da sich bei der Nicht-Ratifizierung durch den Kongress eines (vorherigen) Beschlusses per Referendum oder per eingeschränkter Abstimmung sowohl rechtliche als auch sportliche Probleme ergeben könnten, soll diese Ratifizierung abgeschafft und, bei entsprechendem Bedarf, durch die Vorlage eines entsprechenden Änderungsvorschlags der Statuten und/oder Reglemente an den nächstfolgenden Kongress ersetzt und solchermaßen auf eine sicherere Basis gestellt werden.

(3) Die Prozedur zur Durchführung eines Referendums bzw. einer eingeschränkten Abstimmung soll aus dem (derzeitigen) diesbezüglichen Internen Reglement (IR-16) in die Reglemente selbst übernommen werden.

Art. 5.34. (Statuten)

In einem ausreichend begründeten Fall kann der Comité-Directeur ausnahmsweise einen Beschluss, der im Prinzip dem Kongress vorbehalten ist, durch ein Referendum oder durch eine eingeschränkte Abstimmung herbeiführen. ~~an dem (der) alle zur Teilnahme bzw. zur Stimmabgabe aufgerufenen Verbandsmitglieder teilnehmen müssen.~~

Zur Teilnahme bzw. zur Stimmabgabe werden die Verbandsmitglieder wie folgt aufgerufen:

- a) hinsichtlich eines Referendums: alle Verbandsmitglieder;
- b) hinsichtlich einer eingeschränkten Abstimmung: nur jene, bzw. verbindlich all jene Verbandsmitglieder, die zum betreffenden Zeitpunkt von jener zum Beschluss gestellten Angelegenheit direkt betroffen sind

Jedweder zur Teilnahme bzw. Stimmabgabe an/bei einem Referendum oder einer eingeschränkten Abstimmung aufgerufene TTV muss hieran teilnehmen.

Ein durch eine eingeschränkte Abstimmung herbeigeführter Beschluss muss einstimmig getroffen werden. Er kann immer nur die jeweils laufende Saison betreffen bzw. sich nur auf die jeweils laufende Saison auswirken. Soll seine Auswirkung darüber hinaus Bestand haben bzw. behalten, so muss dem nächstfolgenden Kongress explizit ein entsprechender Vorschlag zur Diskussion bzw. Annahme unterbreitet werden.

Soll ein durch ein Referendum oder eine eingeschränkte Abstimmung herbeigeführter Beschluss dauernden Bestand haben bzw. behalten, so muss dieser Beschluss in dem Fall dem nächstfolgenden (Reglemente)-Kongress, der gemäß den Statuten für diesen Beschluss zuständig ist, zur nachträglichen Ratifizierung eine entsprechende Änderung der Statuten und/oder Reglemente vorgelegt werden. Ungeachtet der diesbezüglichen Entscheidung dieses Kongresses sollte ein Kongress einen solchen Referendums-Beschluss nicht ratifizieren, so bleiben all jene bis zu diesem Kongress aufgrund dieses des visierten Beschlusses entweder abgeschlossenen oder noch laufenden Vorgänge (sportlicher oder sonstiger Art) hiervon jedoch unberührt. Ab dem Tag dieses Kongresses darf dann aber kein neuer Vorgang mehr, aufgrund dieses Beschlusses, initiiert werden.

~~Gegen die Durchführung eines Referendums bzw. einer eingeschränkten Abstimmung, sowie gegen jene diesem Vorgang zugrunde liegenden Ausführungsbestimmungen und Modalitäten ist – aus Zeitgründen – ein Protest (beim Verbandsgericht) nicht zulässig. Hiergegen kann aber Berufung⁽⁴⁸⁾ (beim Berufungsrat) eingelegt werden.~~

Die Prozedur sowie die sonstigen Modalitäten zur Durchführung eines Referendums bzw. einer eingeschränkten Abstimmung werden in einem Internen den Reglementen festgelegt.

Art. 1.1.312. (Reglemente)

Angesichts der Bestimmungen von Art. 2.02., Abschnitt b), der Statuten, kann der CD in einem Not- oder Dringlichkeitsfall oder in einem Fall höherer Gewalt auch in anderen als jenen im Art. 1.1.311. aufgeführten Bereichen jedweden Beschluss treffen, der notwendig bzw. unerlässlich scheint bzw. ist, um das reibungslose und ordnungsgemäße (Weiter-)Funktionieren des Verbands und dessen (sportlichen und sonstigen) Aktivitäten ohne Unterbrechung sicherzustellen und zu gewährleisten.

~~Angesichts der Bestimmungen von Art. 5.34. der Statuten, kann der CD in einem ausreichend begründeten Fall, in dem ein Beschluss im Prinzip dem Kongress vorbehalten ist, einen solchen Beschluss – sofern dies zeitlich machbar ist – durch eine Abstimmung der Vereine per Referendum oder per eingeschränkter Abstimmung herbeiführen. Die Prozedur sowie die sonstigen Modalitäten zur Durchführung eines Referendums bzw. einer eingeschränkten Abstimmung werden bzw. sind in einem IR festgelegt.~~

Art. 1.1.313. (neuer Artikel)

1. Angesichts der Bestimmungen von Art. 5.34. der Statuten, kann der CD in einem ausreichend begründeten Fall (1C), in dem ein Beschluss im Prinzip dem Kongress vorbehalten ist, einen solchen Beschluss - sofern dies zeitlich machbar ist – **ausnahmsweise** durch eine Abstimmung der Vereine per Referendum oder per eingeschränkter Abstimmung herbeiführen. ~~Die Prozedur sowie die sonstigen Modalitäten zur Durchführung eines Referendums bzw. einer eingeschränkten Abstimmung werden bzw. sind in einem IR festgelegt.~~

(1C) [Übernahme aus dem IR-16]

Als ein solcher Fall gilt ein Umstand oder eine Angelegenheit, welche(r) :

- die Durchführung einer NTKK unmöglich oder ungerecht gestaltet bzw. gestalten könnte;
- im Laufe der Saison zu einer Kontroverse zwischen Vereinen und dem Verband führt bzw. geführt hat;
- ab der nächsten Saison als Reglement festgelegt werden soll, aber schon in die laufende Saison eingreift;
- unter den Kompetenzbereich des Kongresses fällt, jedoch einer dringenden Lösung bedarf.

2. [Übernahme aus dem IR-16]

Ein Referendum bzw. eine eingeschränkte Abstimmung wird gemäß der folgenden Prozedur durchgeführt :

- 2.1. Der CD stellt den **begründeten** Ausnahmefall durch besonderen Beschluss fest und veröffentlicht seine diesbezügliche Entscheidung.
- 2.2. Der CD beauftragt ein Mitglied des CD oder einer (Sonder)-Kommission mit der Verfassung eines (Reglemente)-Textes sowie des Rundschreibens an die Vereine. Diese Texte müssen dem CD zur Genehmigung vorgelegt werden.
- 2.3. In jenem in 2.2. vorgesehenen Rundschreiben begründet der CD, warum ein Referendum bzw. eine eingeschränkte Abstimmung erforderlich ist, und warum ein **begründeter** Ausnahmefall vorliegt.
- 2.4. Der CD stellt den Vereinen eine Frist zur Abstimmung. Diese Frist muss so gehalten sein, dass die TTV die Möglichkeit haben, den anderen TTV sowie dem Verband ihre Meinung bzw. ihre Position zu jenem zur Abstimmung gestellten Text bekannt zu geben.
- 2.5. Jedweder Verein muss in jener gemäß den Bestimmungen von 2.4. gestellten Frist seine Stimme abgeben und dabei seinen Namen angeben, ansonsten er mit einer Ordnungsstrafe belegt wird.
- 2.6. Die Bestimmungen des Kapitels "Abstimmungen und Wahlen" der Statuten (= Kapitel 6.) finden integral Anwendung, außer dass die Vereine keine geheime Abstimmung beantragen bzw. verlangen können.
- 2.7. **Das Personal des VS fungiert als Wahlbüro** und veröffentlicht das Resultat der Abstimmung.

3. Gegen die Durchführung eines Referendums bzw. einer eingeschränkten Abstimmung, sowie gegen jene diesem Vorgang zugrunde liegenden Modalitäten, kann Berufung (#) eingelegt werden.

(#) aus Zeitgründen ist ein Protest beim Verbandsgericht nicht zulässig

4. Die Verbandsinstanzen und die TTV sind an jedweden im Rahmen eines Referendums bzw. einer eingeschränkten Abstimmung getroffenen Beschluss gebunden. Ein solcher Beschluss kann nicht rückwirkend anwendbar sein, **außer wenn eine solch rückwirkende Wirkung in jenem zur Abstimmung gestellten Text ausdrücklich vorgesehen und mit zur Abstimmung gestellt worden ist.**

Vorschlag 3 : Abtretung der Rechte am eigenen Bild und Ton

Begründung : Die aktuelle Fassung der Statuten schreibt eine generell verbindliche Abtretung des Rechts am eigenen Bild und Ton am gesamten Ort einer TT-Kompetition vor, und sieht daneben Ausnahmen vor, in welchen Räumlichkeiten bzw. an welchen Plätzen vor Ort einer TT-Kompetition diese Abtretungspflicht nicht gilt (Sanitäranlagen, Umkleieräume, Buvette, Parkplatz, usw.).

Der aktuelle (nicht zufriedenstellende) Text soll integral ersetzt werden, indem :

- a) *der Text solchermaßen (= 'positiv') gestaltet wird, dass jener Bereich, in dem eine Abtretungspflicht am eigenen Bild und Ton besteht, eindeutig festgelegt wird;*
- b) *(zusätzlich) vorgesehen wird, dass der für eine TT-Kompetition zuständige bzw. verantwortliche Veranstalter (= der Verband oder ein Verein) keine Verantwortung trägt für Aufnahmen außerhalb des unter a) visierten Bereichs*

Art. 4.15. (Statuten) (neuer Text)

~~Mit seiner Einschreibung zu bzw. seiner Teilnahme an einer im Rahmen des FLTT Spielbetriebs ausgerichteten bzw. durchgeführten Sport-Kompetition oder einer sonstigen Verbandsveranstaltung akzeptiert das Vereinsmitglied, dass im Rahmen einer solchen Kompetition oder Veranstaltung:~~

- a) ~~allgemein, seine persönlichen Daten, gemäß jenen im Kapitel 4.3. sowie in den diesbezüglich maßgebenden Reglementen festgelegten Bestimmungen, verarbeitet werden dürfen;~~
- b) ~~insbesondere, es in jenen der Öffentlichkeit und/oder der Presse zugänglichen Bereichen, welche direkt und ausschließlich zu dieser Sport-Kompetition oder dieser Verbandsveranstaltung dienen^(#), keine Rechte an seinem persönlichen Bild geltend machen kann und diese folglich integral abtritt, so dass demnach:~~
- ~~▪ es selbst in den vorerwähnten Bereichen^(#), frei und ohne irgendwelche Entschädigungsansprüche seinerseits, fotografiert und/oder gefilmt und/oder vokal aufgenommen werden darf;~~
 - ~~▪ jegliche in den vorerwähnten Bereichen^(#) von bzw. mit ihm produzierte fotografische, filmische, oder sprachliche Aufzeichnung, frei und ohne irgendwelche Entschädigungsansprüche seinerseits, veröffentlicht werden darf (z.B. im Radio, im Fernsehen, in Videos oder in elektronischen, gedruckten oder sonstigen Medien);~~
- ~~dies jedoch unbeschadet seines Rechts, die Veröffentlichung von Fotos, Videos oder vokalen Aufnahmen, die seine persönliche Würde verletzen oder in Mitleidenschaft ziehen, (ggf.) zu unterbinden bzw. zu untersagen oder deren Rückgängigmachung zu verlangen.~~

~~(#) d.h. ausgenommen all jene Räumlichkeiten, die nicht direkt und nicht ausschließlich zu dieser Sport-Kompetition oder zu dieser Verbandsveranstaltung dienen, wie u.a. Umkleide-räume, Sanitäranlagen, Essens- und Getränke-Ausschänke, Parking-Anlagen, usw.~~

Mit seiner Einschreibung zu bzw. seiner Teilnahme an einer im Rahmen des FLTT-Spielbetriebs durchgeführten Sport- bzw. Tischtennis-Kompetition oder einer sonstigen Veranstaltung der FLTT stimmt jedes Vereinsmitglied zu, dass im Rahmen einer solchen Kompetition oder Veranstaltung:

- a) seine persönlichen Daten vom jeweiligen Veranstalter gemäß jenen im Kapitel 4.3. sowie in jenem diesbezüglich maßgebenden Internen Reglement festgelegten Bestimmungen verarbeitet werden können;
- b) es ab Betreten und bis zum Verlassen des Playing-Ground einer Kompetition oder des Hauptsaaes einer FLTT-Veranstaltung keine Rechte weder an seinem persönlichen (bewegten oder unbewegten) Bild noch an seinen in diesem Raum gemachten Aussagen geltend machen kann und diese Rechte dort integral abtritt;
- c) es sich dem Gebrauch in der Öffentlichkeit jener in b) visierten Aufnahmen nicht widersetzen und diese nicht untersagen kann, außer wenn solche Aufnahmen seine persönliche Würde verletzen oder in Mitleidenschaft ziehen, in welchem Fall es verlangen kann, dass die betreffenden Aufnahmen gelöscht und nicht mehr gebraucht oder erwähnt werden.
- d) der jeweilige Veranstalter die Verantwortung in Bezug auf fotografische, Video- oder Audio-Aufnahmen ausschließlich für jene von ihm speziell genehmigten oder bestellten Aufnahmen trägt, und nicht verantwortlich gemacht werden kann für die Verbreitung bzw. Veröffentlichung von Aufnahmen, die - z.B. von Privatpersonen - außerhalb des Playing-Ground bzw. außerhalb des Hauptsaaes einer Veranstaltung gemacht worden sind, und für welche jene diesbezüglich maßgebenden zivilrechtlichen Vorschriften gelten.

Art. 5.1.160. (Reglemente)

Hinsichtlich der Zulassung von Personen anlässlich einer NTKK zum Playing-Ground gelten die folgenden Bestimmungen ^(51Ab) :

^(51Ab) Die Bestimmungen dieses Artikels gelten als verbindlich bzw. verpflichtend nur anlässlich der Top-Events ^(51E), die unter der Obhut eines neutralen OSR stehen; anlässlich aller anderen TTK gelten diese Bestimmungen nur als Empfehlung bzw. Richtlinie.

1. Es werden nur und ausschließlich jene Teilnehmer an dieser TTK im Playing-Ground zugelassen, die dort für deren (ordnungsgemäßen) Ablauf erforderlich bzw. unentbehrlich sind :
 - jene Spieler, die selbst aktiv an der TTK teilnehmen;
 - der anlässlich der TTK amtierende OSR bzw. Spielleiter;
 - jener (jene) die Spiele der TTK leitende(n) Schiedsrichter;
 - offiziell mandatierte Vertreter der FLTT oder einer amtlichen Behörde, wie z.B. der ALAD;
 - jenes für medizinisch erforderliche Eingriffe erforderliche Personal;
 - jene vom OSR zugelassenen Pressevertreter und Fotografen.

Bei entsprechender Opportunität (wie z.B. einer Sieger- oder sonstigen Ehrung, einer Sponsoren-Vorstellung, einer Preisüberreichung, usw.) kann der amtierende OSR oder SpL andere als jene im vorherigen Abschnitt bezeichneten Personen für eine begrenzte Zeit bzw. für die Dauer der betreffenden Aktion bzw. Maßnahme zum Playing-Ground zulassen.

Internes Reglement Nr 32 : zusätzliche Bestimmung

Die Ausschreibungen und Informationen zu einer TTK oder einer sonstigen FLTT-Veranstaltung sollen, so weit wie nur möglich, eindeutige Hinweise enthalten auf die geltenden Bestimmungen betreffend den Schutz der PBD sowie die Abtretung der persönlichen Rechte an Bild und Ton anlässlich dieser TTK bzw. Veranstaltung. Überdies sollen vor Ort entsprechende Info-Tafeln zusätzlich auf diese Bestimmungen hinweisen.

Vorschlag 4 : Veröffentlichung der Kongress-Beschlüsse und Berichte

Begründung : Es soll ein Unterscheid gemacht werden hinsichtlich der (maximalen) Frist zur Veröffentlichung, einerseits, des (detaillierten) Kongressberichts sowie, andererseits, der Kongress-Beschlüsse. Bei einer zeitlich zu weit von einem Kongress entfernt liegenden Veröffentlichung von dessen Beschlüssen können sich die Vereine nicht mehr im Detail hieran erinnern, wodurch sie dann zu deren Entwurf auch nicht mehr 'en pleine connaissance de cause' Stellung beziehen oder Einspruch einlegen können.

Art. 5.35. (Statuten)

Die Beschlüsse eines Kongresses müssen binnen einer Frist von zwei (2) Monaten nach diesem Kongress veröffentlicht bzw. den Verbandsmitgliedern in Schriftform zur Kenntnis gebracht werden.

Ein umfassender Bericht zum Ablauf eines Kongress muss spätestens zwei (2) Monate vor jenem Kongress veröffentlicht werden, anlässlich welchem dieser Bericht durch die Verbandsmitglieder verabschiedet bzw. angenommen werden soll.

Überdies müssen Änderungen an den Statuten gemäß jenen diesbezüglich maßgebenden gesetzlichen Bestimmungen beim hierfür zuständigen staatlichen Register hinterlegt werden.

Art. 1.1.107. (Reglemente)

~~Ein Entwurf des Kongressberichts muss vom CD innerhalb einer Frist von vier (4) Monaten nach dem Kongressdatum in einem offiziellen Mitteilungsorgan veröffentlicht werden.~~

~~Anlässlich eines Reglemente-Kongresses soll eine Auflistung jener vom Kongress getroffenen Beschlüsse (in Kurzform) möglichst zeitnah zu diesem Kongress veröffentlicht werden.~~

Vorschlag 5 : Frist zur Einreichung von Vorschlägen an einen Kongress

Begründung : Die Frist zur Einreichung von Vorschlägen an einen Jahres- bzw. Reglemente-Kongress soll eindeutiger und einfacher formuliert werden. Außerdem soll festgelegt werden, dass der Termin eines Reglemente-Kongresses den Vereinen mindestens drei (3) Monate im Voraus bekannt gegeben werden muss.

Art. 5.23.

Jedes Verbandsmitglied kann zu jeder Zeit Vorschläge zur Änderung von Statuten und/oder von Reglementen beim Comité-Directeur einreichen; solche Änderungsvorschläge müssen immer schriftlich vorgelegt werden.

Falls sie von wenigstens einem Zwanzigstel (1/20) der Verbandsmitglieder unterzeichnet sind und bis spätestens am letzten Tag des dritten Monats zwei (2) Monate vor dem nächsten planmäßigen Jahres-Kongress⁽¹⁾ eingereicht worden sind, müssen Vorschläge von Verbandsmitgliedern betr. die Änderung von Statuten auf die Tagesordnung dieses Jahres-Kongresses gesetzt werden, außer wenn zu diesem Zweck ein außerordentlicher Kongress gemäß jenen in Art. **5.22.** aufgeführten Bestimmungen einberufen wird.

Falls sie von wenigstens einem Zwanzigstel (1/20) der Verbandsmitglieder unterzeichnet sind und bis spätestens am letzten Tag des dritten Monats zwei (2) Monate vor dem nächsten planmäßigen Reglemente-Kongress⁽¹⁾ eingereicht worden sind, müssen Vorschläge von Verbandsmitgliedern betr. die Änderung von Reglementen auf die Tagesordnung dieses Reglemente-Kongresses gesetzt werden. Falls die Durchführung eines Reglemente-Kongresses in der laufenden Saison nicht (mehr) vorgesehen bzw. nicht mehr möglich ist, müssen solche Vorschläge auf die Tagesordnung des nächsten der Vorschlag-Eingabe mehr als drei Monate folgenden Jahres-Kongresses gesetzt werden, außer wenn zu diesem Zweck ein außerordentlicher Kongress gemäß jenen in Art. **5.22.** aufgeführten Bestimmungen einberufen wird.

⁽¹⁾ Außer in einem Dringlichkeitsfall oder einem Fall höherer Gewalt muss das Datum sowohl des Jahres- als auch des Reglemente-Kongresses ~~wird~~ im Prinzip im FLTT Saisonkalender aufgeführt werden den Verbandsmitgliedern mindestens drei (3) Monate im Voraus bekannt gegeben werden.
